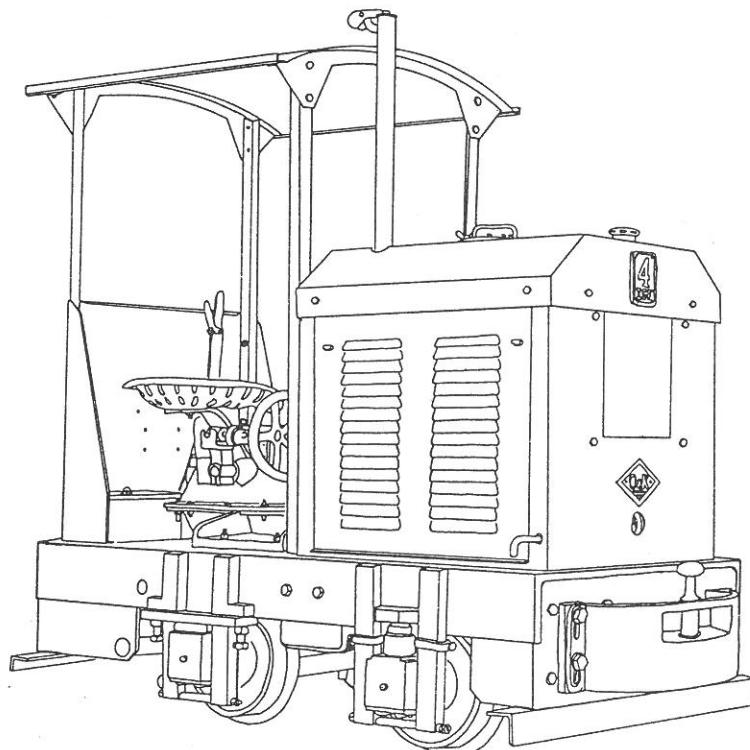


Bahn- Express

1/89

Magazin für Werkbahnhfreunde



DM 6.80

Nr. 60

IMPRESSUM 020889/300

- **Herausgeber:**
BAHN-EXPRESS
Magazin für Werkbahnfreunde
Kiel - Werne
- **Redaktion:**
Ulrich Völz
Von-der-Wisch-Str. 47
D-2300 Kiel 1
Tel. 0431/312729
- **Geschäftsstelle für aktuellen Jahrgang BAHN-EXPRESS:**
Hans-Georg Bubolz
Eschenweg 19
D-4712 Werne
Tel. 02389/45057
- **Geschäftsstelle für ältere Jahrgänge BAHN-EXPRESS:**
Klaus Linek
Frankfurter Str. 23
D-6239 Kriftel
- **Erscheinungsweise:**
2x jährlich, unregelmäßig
- **Bezugspreise:** Inland/Ausland
Einzelheft DM 6.80 / ----
" im Versand DM 7.40 / 7.80
2-Jahresabo DM 26.00 / 28.50
- **Bild- und Texteinsendungen** bitte nur an die Redaktion, Bestellungen bitte nur an die zuständigen Geschäftsstellen.
- **Druck:** DVV Coerdestrasse D-4400 Münster
- # = am Stichtag der Meldung vorhandene Fahrzeuge
- LV = aus einschlägigen Lieferverzeichnissen entnommene Angaben; Verbleib unbekannt
- neu = fabrikneu an die genannte Firma gelieferte Lokomotive
- 80vh = im angegebenen Jahr bei der genannten Firma vorhandene Lokomotive
- Copyright by BAHN-EXPRESS 1989
- **Titel:** Lok 4 (O&K 5918, MD 1) der Interessengemeinschaft Feldbahn, Rosdorf. Jürgen Wedekind

INHALT 1/89 (NR. 60)

WERKBAHNEN IM INN-SALZACH-GEBIET (3)	4
Rohrdorfer Zement AG, Rohrdorf	4
Papieru. Waldhof-Aschaffenburg, Redenfelden ...	5
Portland-Zementu. Heidelberg, Kiefersfelden ...	5
BHS-Alpentorwerk Raubling, Nicklheim	7
Meggle-Milchindustrie, Reitmaehring	8
Ver. Aluminiumwerke AG, Innwerk, Tögging	8
Stahlötte Annahütte, Max Aicher KG, Hammerau .	9
Torfwerk Schönram, Stefan Kraller, Schönram ...	11
Privatfeldbahn Gaisbauer, Traunstein	11
Siemens AG, Leuchtenwerk, Traunreut	11
SÜDDT. Kalkstickstoffw. AG, Trostberg	12
Hoechst AG, Werk Gendorf, Burgkirchen	13
Wacker-Chemie GmbH, Burghausen	15
Marathon-Werke, Burghausen	16
Stiegl-Schleppbahn, A-Salzburg.....	16
Walzmühle Leopold Rauch, A-Salzburg.....	16
Chevie Linz AG, Torfu. Zehmemoos, A-Bürmoos ...	17
Torfu. Franz Karger, A-Eggelsberg-Ibm	17
Salzach-Kohlenbergbau, A-Ostermiethig-Tr.	17
Österr. Salinen AG, Salzbergwerk, A-Hallein ...	18
Solvay & Cie., Werk Hallein, A-Hallein	19
PWAG Hallein-Papier, A-Hallein	21
Gollinger Kalk- und Schotterw., A-Golling	23
Eisenw. Sulzau-Werfen, A-Tenneck	23
Salzburger Aluminium Gabh, A-Lend	24
Diabaswerk Saalfelden KG, A-Saalfelden	24
Tiroler Magnesit AG, A-Hochfilzen	26
Hartsteinwerk Kitzbühel GmbH, A-Kitzbühel	27
Perimooser Zementwerke AG, A-Kirchbichl	27
Biochemie GmbH, A-Kufstein-Schaftenau	28
NOCH EINMAL: WINDHOFF-LOKOMOTIVEN	28
 KURZMELDUNGEN	
Museum für Verkehr und Technik, Berlin	34
Midgard Dt. Seeverkehrs AG, Hamburg-Harburg ...	34
Thör'l's Harburger Oelfabr., Hamburg-Harburg ...	35
Harburger Oelw. HOBUM, Hamburg-Harburg	35
Esso AG, Raffinerie Harburg, Hamburg-Harburg ..	37
Rethe-Speicher, Mackprang, Hamburg-Rethe	39
Union Dt. Lebensmittel, Hamburg-Bahrenfeld ...	39
Heinz Döckerill GmbH, Hamburg-Rothenburgsort ..	41
Peter Wanck GmbH, Hamburg-Billbrook	41
SCHÖMA Christoph Schöttler, Diepholz	41
Klinkerw. Hagen, W. Eickhoff, Hagen/Nds.	45
Lippe-Weser-Zucker AG, Emmerthal	45
Ziegelwerk Hents & Spies GmbH, Rosdorf	47
Ziegelwerk Friedrich Meurer, Rosdorf	47
Eisenbahnfreunde Lengerich e.V., Lengerich ...	48
Wilh. Rockelsberg GmbH, Krefeld-Gellep	52
Krupp MaK Gabh, Moers	52
Bentheimer Eisenbahn AG, Bentheim	52
Hertz Handels Gabh, Aachen-Eilendorf	52
Pongs Dichtungswerk, Aachen-Forst	53
AFA Teilverwertungsfabrik, Alsdorf	53
Philips Glühlampenwerke Aachen, Aachen	54
Talbot Waggonfabrik, Aachen-Nord	54
Hermann C. Starck Berlin, Laufenburg	55
VEB Mansfeld Kombinat W. Pieck, DDR-Eisleben ..	55

Soc. des chaux et ciments, CH-Roche	55	AB Iggesunds Bruk, S-Iggesund	58
Renfer & Cie., CH-Biel-Bözingen	55	TGOJ, S-Eskilstuna/S-Oxelösund	58
Ver. Drahtwerke AG, CH-Biel-Bözingen	56		
Bündner Kraftwerke, Werk Kublis, CH-Kublis	57		
Ziegelei Landquart, CH-Landquart	57		
Museums-Eisenbergwerk Gonzen, CH-Sargans	58		
		BÜCHERECKE für Feld- und Werkbahnfreunde.....	59

Lieber Leser,

wie im letzten Heft angekündigt, möchten wir Ihnen heute eine Aufstellung der momentan über den BAHN-EXPRESS lieferbaren Literatur vorlegen. Bei Interesse bestellen Sie bitte per Postkarte **nur** bei der jeweils angegebenen Adresse. Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung.

Altere BE-Jahrgänge:

(Bestellung bei: Klaus Linek, Frankfurter Str. 23, D-6239 Kriftel)

Jahrgang 1986/1987 (je 4 x 60 Seiten) lose/gebunden je DM 28.--/38.--
Jahrgang 1983/1984/1985 (je 6 x 40 Seiten) lose/gebunden je DM 28.--/38.--
Einzelhefte..... 40 S./60 S. je DM 5.--/7.50
Es können fallweise längere Lieferzeiten (6-8 Wochen) auftreten.

Sonderhefte:

(Bestellung bei: Ulrich Völz, Von-der-Wisch-Str. 47, D-2300 Kiel 1)

Feldbahnen in Schleswig-Holstein (1989, 56 Seiten) DM 6.80
Feldbahnen in Bayern (1989, 92 Seiten) DM 11.80

Schweden-Hefte:

(Bestellung bei: Torsten Hinsch, Rathausstr. 25a, D-2072 Bargteheide)

Industrilok i Södermanland (1982, 56 Seiten) DM 7.00
Industrilok i Västergötland (1984, 144 Seiten) DM 24.00
Industrilok i Bohuslän & Dalsland (1985, 56 Seiten) DM 11.00
Industrilok i Östergötland (1987, 64 Seiten) DM 12.00

Sonstige Literatur:

(Bestellung bei: Hans-Georg Bubolz, Eschenweg 19, D-4712 Werne)

Die Fahrzeuge der Gillbachbahn (1988, 84 Seiten) DM 13.80
Die Privatbahnbibliographie 1986 DM 3.80
Die Privatbahnbibliographie 1987 DM 6.50

Weitere Informationen über Literatur für Werkbahnfreunde finden Sie in diesem Heft auf Seite 59 unter der Rubrik "Bücherecke" - bitte bestellen Sie dann aber **nur** bei den jeweils dort angegebenen Bezugsadressen.

Ihr BAHN-EXPRESS.

Andreas Christopher

Werkbahnen im Inn-Salzach-Gebiet

Teil 3

Vielleicht erinnern sich die langjährigen Leser des Bahn-Expresß noch: In einem umfangreichen, zweiteiligen Bericht hatten wir in BE 3/83 und 4/83 die Werkbahnen im Inn-Salzach-Gebiet vorgestellt, also alle jene Feld- und Industriebahnen, die im Urlaubergebiet zwischen Salzburg und Rosenheim sowie Kieferfelden und Burghausen liegen.

Vieles hat sich in den vergangenen fünf Jahren bei den Werkbahnen getan. Manch neue Lok wurde geliefert und manch alte ausgemustert. Einige Bahnen sind gänzlich verschwunden. Wir wollen hier in einem ersten Teil nochmals zusammenfassend über die inzwischen erfolgten Änderungen berichten, auch wenn sie z.T. bereits unter der Rubrik "Korrekturen & Ergänzungen" in einem der zwischenzeitlich erschienenen Hefte vermerkt waren.

Daran anschließen wird sich die Präsentation der Werkbahnen im österreichischen Bundesland Salzburg und in Tirol im Gebiet zwischen den Flüssen Inn und Salzach.

Hingewiesen werden soll an dieser Stelle auf einige im behandelten Raum gelegene Stollenbaustellen mit Baubahnen (ArGe Ringkanalisation Chiemsee, Fellerer-Stollen Frasdorf, ArGe Arthurwerk St. Johann im Pongau, ArGe Kraftwerk Utendorf II), über die wir bereits in BE 3/88 ausführlich berichtet haben. In diesem Beitrag geht es jedoch nur um dauerhaft betriebene Werkbahnen.

Schmalspurbahnen, die in den Zuständigkeitsbereich des Heftes "Feldbahnen in Bayern" fallen, werden hier nicht behandelt. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf die kürzlich erschienene 2. Auflage (aktualisiert & erweitert) dieses Heftes hin. Einen Bezugshinweis finden Sie auf S. 59 dieses Heftes.

Wir werden hier kurz auf die bis heute bekanntgewordenen Änderungen der in BE 3 und 4/83 beschriebenen Bahnen eingehen. Wir drucken hier zum besseren Verständnis die Lokslisten jeweils noch einmal in voller Länge ab.

Rohrdorfer Zementwerk AG 8201 Rohrdorf

15.09.88 (BE 1/87 -56-)/ Dieses Zementwerk mit einer längeren Anschlußbahn zum Bahnhof Rohrdorf, heute Endpunkt der von Rosenheim einst bis Frasdorf führenden Nebenbahn, hat seit März 1986 eine eigene Werklok. Diese wird jedoch nur recht selten zu Rangierarbeiten innerhalb des Werksgeländes eingesetzt und ist sonst gut fotografierbar im Freien abgestellt.

Den Dienst auf der stark ansteigenden Anschlußbahn zwischen Bahnhof und Werk versieht stets die DB, meist ist hierfür trotz geteilter Züge eine Vorspannllok erforderlich.

Rohrdorfer Zementwerk AG 8201 Rohrdorf								Spur : 1435 mm Datum: 15.09.88
#	Nr.	Herstellerdaten	Bauart	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	Gmdr	5187/1961	Bdh				a)
a) = neu an DB (Köf 6553, sp. 323 753), + 30.11.83 Kornwestheim/ 03/86 an Rohrdorfer Zementwerk								

Papierwerke Waldhof-Aschaffenburg AG 8201 Redenfelden

.09.88 (BE 1/87 -57-)/ Die Dampflok J. A. Maffei (Maffei 2312/1902) ging 1984 an den Bayrischen Lokalbahn-Verein, war 1985 zur 150-Jahr-Feier der Deutschen Eisenbahnen in Nürnberg aktiv und befindet sich heute betriebsfähig bei der Tegernseebahn.

Papierwerke Waldhof-Aschaffenburg AG 8201 Redenfelden								Spur : 1435 mm Datum: .09.88
#	Nr.	Herstellerdaten	Bauart	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#		Maffei 2312/1902	Cn2t			33	40	a)
#	1	KrMa 18691/1960	Bdh	ML 225	225	28	30	b)
#	1	Jung 5675/1933	Bdh		128	17	30	c)
a) = neu Maffei-Werklok/ 1934 an Wacker-Chemie, Burghausen/ 1954 an PWA, Redenfelden/ 1984 an Bayr. Lokalbahn-Verein b) = neu KrMa-Werklok/ 1963 an PWA, Redenfelden c) = neu an DRG, sp. DB (Kö 4648, 322 624), + 31.12.80 Freiburg/ 1981 an PWA, Redenfelden								

Portland-Zementwerke Heidelberg 8205 Kieferfelden

30.05.88 (BE 1/87 -57-)/ Die interessante Normalspurdiesellok 101 wurde im Jahre 1984 nach Italien verkauft. Statt dessen wurde eine zweite Köf II von der DB beschafft.

Auch bei der Schmalspurbahn ergaben sich Änderungen: Schmalspurdiesellok 2 (Gmdr 4313/1947) ging 1984 an den Verein Dampfbahn Rhein-Main e.V., Frankfurt. Neu ist eine schmalspurige Ellok, die Ende des Jahres 1987 von den Preußischen Elektrizitätswerken, Kraftwerk Borken (Lok 3) übernommen wurde. Die Maschine muß zunächst an die Verhältnisse auf der Kieferfeldener Werkbahn angepaßt werden und kam noch nicht zum Einsatz.

Portland-Zementwerke Heidelberg 8205 Kiefersfelden						Spur : 820 mm Datum: 30.05.88		
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
1	Gmdr	4247/1947	Cdh	HF 130 C	130	16.5		a)
2	Gmdr	4313/1947	Cdh	HF 130 C	130	16.5		a)
3	Gmdr	5283/1962	Bdh					b)
4	Gmdr	2940/1940	Bdh		110			b)
5	Gmdr	1933/1937	Bdm			75		b)
6	Deutz	17274/1937	Bdm	OMZ 122 F	55	12	17.5	b)
7	Gmdr	2634/1939	Bdm			30		b)

a) = 1970 auf 900 mm umgespurt
b) = nach 1970 Verbleib unbekannt
Weitere Angaben siehe "Feldbahnen in Bayern", 2. Auflage 1989

Portland-Zementwerke Heidelberg 8205 Kiefersfelden						Spur : 900 mm Datum: 30.05.88		
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	I	Gmdr	4247/1947	Cdh	HF 130 C	130	16.5	a)
#	II	Gmdr	4313/1947	Cdh	HF 130 C	130	16.5	b)
#	1	BBC	5082/1927	BoBo			60	c)
#	2	BBC	5084/1928	BoBo			60	c)
#	3	Hen	26101/1941	BoBo			60	d)

a) = 1970 von 820 mm umgespurt
b) = 1970 von 820 mm umgespurt/ 1984 an Dampfbahn Rhein-Main e.V. (D5)
c) = neu an Roddergrube (55, 57), sp. Rheinbraun (1081, 1082)/ 1967 an Portland-Zementwerke Heidelberg
d) = neu an Preag, Borken (3)/ 1987 an Portland-Zementwerke Heidelberg
(eA SSW 3686)
Weitere Angaben siehe "Feldbahnen in Bayern", 2. Auflage 1989

Portland-Zementwerke Heidelberg 8205 Kiefersfelden						Spur : 1435 mm Datum: 30.05.88		
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	8	Breuer	3014/1949	Bdm	5	82		a)
#	oNr 101	KHD	46936/1948	Bdh	A6M 517 R	107	16	b)
#	1	Hen	30880/1963	Bdh	DH 120	126	21	c)
#	2	Gmdr	4784/1953	Bdh		107	16	d)
#	2	KHD	57021/1959	Bdh	A6M 617 R	107		e)

a) = nach 1970 Verbleib unbekannt
b) = neu an Rhein. Bahngesellschaft, Düsseldorf/ Portland-Zementwerke Heidelberg/ nach 1970 Verbleib unbekannt (aber vgl. BE 4/88 -224-)
c) = neu an Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter (101)/ 1977 an Portland-Zementwerke Heidelberg/ 1984 nach Italien
d) = neu an DB (Köf 6155, sp. 321 176, sp. 322 181), + 22.02.79 Rosenheim/ 1979 an Portland-Zementwerke Heidelberg
e) = neu an DB (Köf 6356, sp. 322 055), + 31.12.80 AW Stg.-Bad Cannstatt/ 1984 an Portland-Zementwerke Heidelberg

BHS-Alpentorfwerk Raubling 8201 Nicklheim

30.05.88 (BE 3/87 -175-)/ Im Jahre 1984 wurde die normalspurige Anschlußbahn von Bahnhof Raubling zum Torfwerk Nicklheim stillgelegt und abgebaut. Die normalspurige Werklok des Torfwerkes (KrMa 15515/1935) wurde daher entbehrlich und ist nach einem leihweisen kurzen Einsatz bei der Papierfabrik Redenfelden wenig später nach Italien verkauft worden.

Zuwachs gab es auch bei den Feldbahnloks. Im Jahre 1986 wurde eine nagelneue Diema-Lok beschafft, die die Schöma-Lok als Streckenlok abgelöst hat.

BHS-Alpentorfwerk Raubling 8201 Nicklheim						Spur : 880 mm Datum: 30.05.88		
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#		Schöma	1038/1949	Bdm	CDL 28	22	3.5	
#		Diema	1408/1952	Bdm	DL 8	8/9		neu
#		Diema	1945/1956	Bdm	DS 14			neu
#		Diema	2049/1957	Bdm	DS 28	28	3.3	neu
#		Diema	2281/1959	Bdm	DS 28	20	3.3	neu
#		Diema	2588/1963	Bdm	DS 20	47	4.5	neu
#		Diema	4903/1986	Bdh	DFL 30/1.4			neu

Weitere Angaben siehe "Feldbahnen in Bayern", 2. Auflage 1989

BHS-Alpentorwerk Raubling 8201 Nicklheim						Spur : 1435 mm		
					Datum: 30.05.88			
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
	oNr	Krauss 1222/1883 DWK 660/1939	Bn2t Bdm	bayr. DVI 110 B	110	24	26.3	a) b) c)
	oNr	KrMa 15515/1935	Bdh		128	17		

a) = KBayStB "Berg"/ 1910 an Torfwerk Raubling/ 1967 an Dt. Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Neustadt/Wstr.
b) = neu an Rhein. Bahngesellschaft, Düsseldorf/ Torfwerk Raubling/ 1979 an Dampflokgemeinschaft 41 096 e.V., Salzgitter
c) = neu an DRG, sp. DB (Kö 4810, sp. 322 608), + 01.12.77 Mühldorf/ 1977 an Torfwerk Raubling/ 1984 nach Italien

Meggle-Milchindustrie 8094 Reitmehring

14.05.87 (BE 4/86 -237-)/ Dieses aufstrebende Milchwerk beschaffte sich für den angewachsenen Verkehr 1981/82 von der DB eine Kleinlok der Leistungsgruppe II.

Meggle-Milchindustrie 8094 Reitmehring						Spur : 1435 mm		
					Datum: 14.05.87			
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
	#	926 Unimog /19 Gmdr 5103/1959	Bdh	schiengängig		107		a)
a) = neu an DB (Köf 6382, sp. 322 520), + 31.12.80 Offenburg/ 1981/82 an Meggle, Reitmehring								

Vereinigte Aluminiumwerke AG, Innwerk 8261 Töging

20.04.83 (BE 3/83 -24-)/ Hier sind keine Änderungen bekanntgeworden.

Vereinigte Aluminiumwerke AG, Innwerk 8261 Töging							Spur : 1435 mm	
		Datum: 20.04.83						
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
		KrMa 15621/1937 KrMa 16316/1943	Dt Dt					LV LV
#	oNr	KHD 57199/1961	Bdh	KS 230 B	230	28	32	neu, abg.
#	oNr	Jung 7842/1938	Bdh			30		a)

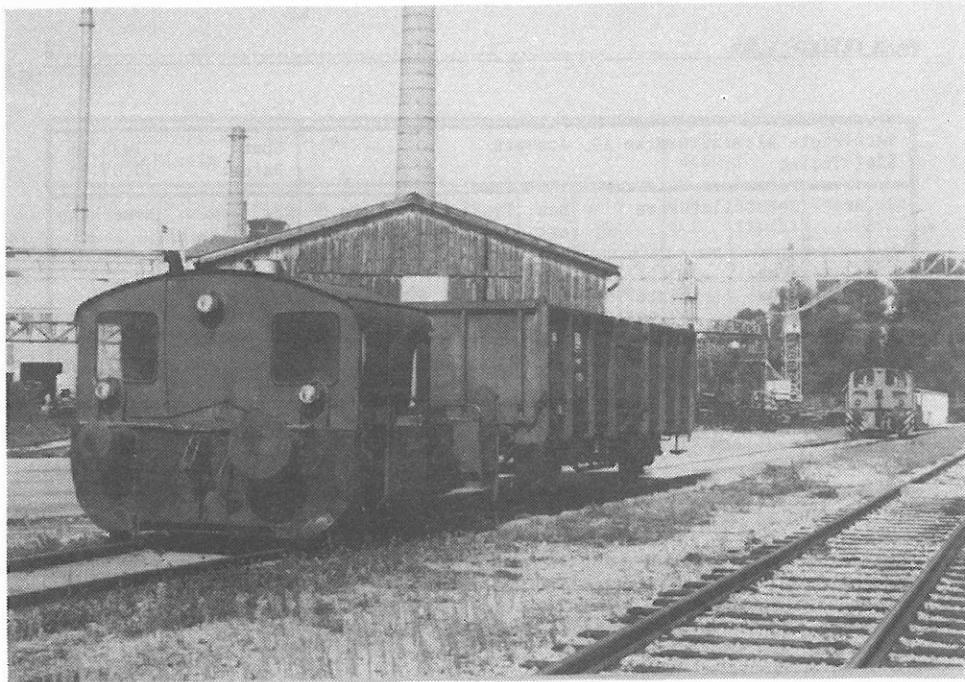
a) = neu an DRG, sp. DB (Kö 4946, sp. 321 061, sp. 322 129), + 31.12.79 Frankfurt/ 1982 an VAW Innwerk

Stahlwerk Annahütte, Max Aicher KG 8229 Hammerau

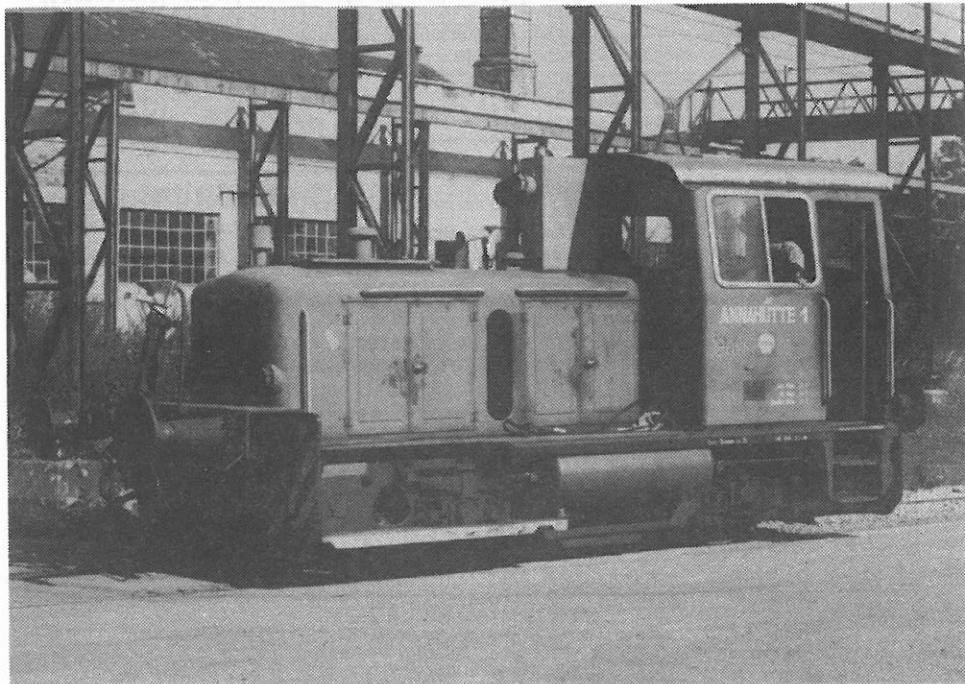
22.09.88 (BE 4/83 -5-)/ Bei dieser Werkbahn gab es in den letzten Jahren einige Veränderungen. Lok "Petra" (KrMa 18335/1956) wurde im Jahre 1983 mit unbekanntem Ziel verkauft. Statt dessen kam im selben Jahr eine neue, grüne O&K-Lok als "Petra II" hinzu. Auch die Krupp-Köf mußte 1987 nach einer Flankenfahrt ausgemustert werden. Sie wurde wieder durch eine Köf II, diesmal in gelb, ersetzt. Lok 1 wird für die Übergabefahrten, Lok 2 im Werksverschub eingesetzt.

Stahlwerk Annahütte, Max Aicher KG 8229 Hammerau						Spur : 1435 mm		
		Datum: 22.09.88						
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
	1	Hen 30317/1961	Bdh	DH 240	240			neu, a)
	1'	KrMa 18335/1956	Bdh				18.5	b)
#	1"	O&K 26503/1964	Bdh	MV 6 B	170	24		c)
	2	Krupp 1387/1934	Bdh					d)
#	2'	Gmdr 4790/1953	Bdh					e)

- a) = 1980 abg., anschließend über WBB, Hattingen, an Gleismac Italiana, Gazzo di Bigarello/Italien
b) = neu an Dynamit Nobel AG, Troisdorf/ Stahlwerk Annahütte/ 1983 an ...
c) = neu an Dt. Shell AG, Tanklager München-Freimann/ 1983 an Stahlwerk Annahütte
d) = neu an DRG, sp. DB (Kö 4612, sp. 321 613, sp. 322 650), + 22.08.79 Nürnberg Rbf/ 1981 an Stahlwerk Annahütte
e) = neu an DB (Köf 6161, sp. 321 182, sp. 322 154), + 31.12.80 München Hbf/ MD Papierfabriken Heinrich Nikolaus GmbH, Plattling (23)/ 1987 an Stahlwerk Annahütte



Annahütte, Hammerau: Die obere Aufnahme (28.09.83, Andreas Christopher) zeigt die alte Krupp-Köf im Werksgelände - im Hintergrund ist noch die damals erst wenige Wochen im Einsatz befindliche "Petra II" (O&K 26503/1964) zu erkennen. Für die engen Freunde von "Petra II" ist unten noch eine Portataufnahme abgebildet (28.09.83, Andreas Christopher).



**Torfwerk Schöñram, Stefan Kraller
8229 Schöñram**

17.09.88 (BE 4/83 -10-)/ Hier haben sich seit 1983 keine Änderungen ergeben. Der Schienen-Lkw (Magirus-Deutz, auf Normalspurgleisen) ist nach wie vor im Einsatz.

**Privatfeldbahn Gaisbauer
8220 Traunstein**

17.09.88 (BE 4/83 -10-)/ Auch hier gibt es keine Änderungen. Die Dampflok ist zur Zeit abgestellt.

Privatfeldbahn Gaisbauer 8220 Traunstein							Spur : 600 mm	Datum: 17.09.88
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	Krauss	7772/1920	Bn2t				a), abg.
#	oNr	Gmdr	1811/1937	Bdm		15/18		

a) = neu an Futter, Hirsch & Co., Berlin

**Siemens AG, Leuchtenwerk
8225 Traunreut**

26.05.88 (BE 4/83 -12-)/ Inzwischen ist auch die erste Lokgeneration in Traunreut bekanntgeworden. Es handelte sich ebenfalls um eine Gmeinder-Lok. Im Jahre 1987 kam über Schöma eine gebrauchte Henschel-Lok zur Siemens-Werkbahn. Dies hatte die Abstellung der neuen Gmeinder-Lok zur Folge, die zum Jahreswechsel 1987/88 mit unbekanntem Ziel aus Traunreut verschwunden ist.

Siemens AG, Leuchtenwerk 8225 Traunreut							Spur : 1435 mm	Datum: 26.05.88
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	Gmdr	3824/1942	Bdm		50	12	a)
#	oNr	Gmdr	5331/1964	Bdh		130		b)
#	1	Hen	31876/1974	Bdh	DHG 300	305	40	c)

a) = 1964 an Süddeutsche Metallwarenfabrik, Waghäusel 88vh
b) = 1987/88 Verbleib unbekannt
c) = neu an Gerhard Hülskens, Wesel, für Hafen Rheinberg (42)/ 1987 über Schöma an Siemens, Traunreut

Süddt. Kalkstickstoffwerke AG, Werk Trostberg
8223 Trostberg

11.05.87 (BE 4/83 -12-)/ Es gibt keine Änderungen gegenüber 1983. Die kleine KHD-Lok ging an Eisenbahnfreunde. Ob die KHD-Köf-Type in Trostberg oder einem anderen Werk im Einsatz war, ist unbekannt (LV-Angabe). Heute (1988) existiert diese Lok in den Niederlanden.

Süddeutsche Kalkstickstoffwerke AG, Werk Trostberg 8223 Trostberg					Spur : 1435 mm Datum: 11.05.87			
#	Nr.	Herstellerdaten	Bauart	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	Hagans 406/1899 Hen 9705/1909	Bn2t Bn2t					a) b)
#	oNr	KHD 55004/1951	Bdm	A4L 514 R	55	14	15	neu, c)
#	oNr	KHD 55634/1954	Bdh	A6M 517 R	107	16	30	neu, d)
#	oNr	Gmdr 4803/1955	Bdh		128	17		e)
#	oNr	KrMa 18431/1960	Cdh	ML 440 C	440			neu

a) = neu an Schleswig-Angelner Kleinbahn (2, sp. 4)/ 1915/17 an Stickstoffwerk Trostberg/ Verbleib unbekannt
b) = neu an Michael Kreuzer, Bauunt., Regensburg/ 1922/23 an Donaukalkwerke, Saal/ 1949 an Stickstoffwerk Trostberg/ 1952 verschrottet
c) = 1982 an Eisenbahnfreunde
d) = (LV-Angabe, Einsatz in Trostberg nicht sicher)/ über Bemo an Staalhandel Lommaert/ODS, Buchteln/Niederlande
e) = neu an DB (Köf 6174, sp. 321 542, sp. 322 627), + 31.12.80 Augsburg/ 10/81 an Stickstoffwerk Trostberg

Früher firmierte das Werk unter dem Namen Bayerische Stickstoffwerke AG - heute bildet es unter der Bezeichnung SKW Trostberg zusammen mit den Werken Saal (früher Donaukalkwerke AG), Schalchen, Hart und Münchsmünster ein Unternehmen.

Der Umfang der Bahnbetriebe der SKW Trostberg AG ergibt sich aus der folgenden Aufstellung:

Werk	Saal	Hart	Trostberg	Schalchen	Münchsmünster
Gleisanlagen	4.8 km	15.0 km	8.2 km	1.9 km	8.5 km
Anzahl Weichen	18 Stück	50 Stück	32 Stück	13 Stück	24 Stück
Anzahl Ladestellen	8 Stück	8 Stück	26 Stück	5 Stück	20 Stück
Anzahl Loks	2 Stück	3 Stück	2 Stück	1 Stück	2 Stück

Der aktuelle gesamte Lokomotivbestand der SKW-Werke (obwohl Saal und Münchsmünster nicht im Inn-Salzach-Gebiet gelegen) ergibt sich aus der folgenden Liste (Stand 1982):

SKW Trostberg AG							Spur : 1435 mm		
#	Nr.	Herstellerdaten	Bauart	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Einsatz- ort	
#	A2	Ardelt 28/1939	Bdh	NB 180	180	31.2	30	Saal	
#	A3	KrMa 18423/1958	Cdh	ML 440 C	440	48	55	Saal	
#	5	KrMa 18422/1957	Cdh	ML 440 C	440	46	55	Hart	
#	6	KrMa 18428/1958	Cdh	ML 440 C	440	46	55	Hart	
#	7	KrMa 18985/1963	Cdh	ML 440 C	440	46	55	Hart	
#	oNr	Gmdr 4803/1955	Bdh		128	17		Trostberg	
#	oNr	KrMa 18431/1960	Cdh	ML 440 C	440			Trostberg	
#	oNr	Gmdr 5237/1967	Bdh		128	20		Schalchen	
#				/1972		290		M'münster	
#						315		M'münster	

Hoechst AG, Werk Gendorf
8261 Burgkirchen

30.10.87 (BE 4/83 -16-)/ Als Ersatz für die nur ungern eingesetzte Lok 5 (KrMa 18357/1957) kam Lok 7 vom Stammwerk in Frankfurt-Höchst neu nach Gendorf.

Namen tragen die Lokomotiven 1 (Franzi), 2 (Resi), 3 (Gretl) und 4 (Dorle).

Hoechst AG, Werk Gendorf							Spur : 1435 mm		
#	Nr.	Herstellerdaten	Bauart	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Datum:	30.10.87
#	1	Essl 4688/1945	Cfl		350			neu, a)	
#	1'	KrMa 17722/1951	Cfl		450	51.9	50	b)	
#	2	Essl 4691/1944	Cfl		350		40	neu	
#	3	Gmdr 5381/1965	Cdh		500	54	32	neu	
#	4	DWK 722/1942	Bdm	220 B	220	30	35.8	neu	
#	5	KrMa 18357/1957	Cdh	ML 500	500	54	55	c)	
#	6	Unimog /19						d)	
#	7	Gmdr 5065/1958	Cdh		435				

a) = 1971 abgestellt, nach 1975 verschrottet
b) = neu an Wacker-Chemie GmbH, Burghausen (3)/ 10/71 über Glaser, München, an Hoechst, Werk Gendorf
c) = neu an Wilhelmsburger Industriebahn (31)/ DB (V50 002)/ IVG, Unterpfaffenhofen/ Hoechst, Werk Gendorf
d) = neu an Hoechst AG, Frankfurt (7)/ 1986 an Hoechst, Werk Gendorf



Hoechst AG, Gendorf (oben): Die Lok 7 (ex Stammwerk Frankfurt-Höchst) rangiert an der Übergabe (30.10.87, Andreas Christopher). Salzbergwerk Hallein (unten): Vor dem Eggel-Riedel-Stollen warten (von links) die Jenbacher-Loks 538/1980, 2408/1963 und 2613/1981 (28.04.83, Andreas Christopher).



Es liegt noch eine Lokliste aus dem Jahre 1945 vor. Damals waren 9 Lokomotiven vorhanden, und zwar zwei Dampfspeicherloks, 48 t, Baujahr 1890, angemietet von der Reichsbahn (??), eine dreiachsige Gilli-Hochdrucklok (51 t, 100 atü), die beiden Esslinger Dampfspeicherloks (4688 und 4691) und vier DWK-Lokomotiven (639 und 656 à 110 PS, 722 und 723 à 220 PS). Während die beiden kleinen DWK-Loks heute noch existieren (639: Isar-Amperwerke AG, Kraftwerk Leiningerwerk, Zolling/ 1986 an Bayerisches Eisenbahnmuseum; 656: MD Papierfabriken Heinrich Nikolaus, Dachau (1)), ist zum Verbleib der DWK 723 nichts bekannt.

**Wacker-Chemie GmbH
8263 Burghausen**

26.05.88 (BE 4/83 -17-)/ Hier ist der Zugang der nagelneuen Gmeinder-Lok 7 zu nennen, welche inzwischen die Hauptlast des Verkehrs übernommen hat. Es wird sich zeigen, welche Auswirkungen dieser Neuzugang auf die Krupp-Dampfspeicherloks 1 und 2 sowie auf die Esslinger Lok 4 haben wird.

Wacker-Chemie GmbH 8263 Burghausen							Spur : 1435 mm	Datum: 26.05.88
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lsgt. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
		Maffei 4288/1927	Cn2t			33	40	neu, a)
		Maffei 2312/1902	Cn2t			47	45	b)
		O&K /19..				47	45	c)
#	1	Krupp 2830/1952	Cfl			450	51.9	neu, d)
#	2	Krupp 3326/1955	Cfl			250	28	neu
#	3	KrMa 17722/1951	Cfl			500	60	55
#	4	Essl 5287/1961	Bdh	Bern	450	51.9	50	neu
#	5	KrMa 19406/1969	Cdh	M 500 C	250	28	24	neu
#	6	Hen 31241/1968	Cdh	DHG 500 EX	500	60	50	e)
#	7	Gmdr 5672/1987	BBdh	D 75 BB-Ex	630	88		neu

a) = 1960 an Lackermeyer, Mühldorf (Verschrottung)

b) = neu Maffei-Werklok/ 1934 an Wacker, Burghausen/ 1954 an Papierwerke Waldhof-Aschaffenburg, Redenfelden/ 1984 an Bayr. Lokalbahn-Verein

c) = 05/63 verschrottet

d) = 1970 an Glaser, München/ 1970 an Glaser, München/ 10/71 an Hoechst AG, Werk Gendorf (1)

e) = 11/70 an Wacker, Burgkirchen

Am 24.06.1918 wurde zwischen der Kgl. Eisenbahndirektion München und der Gesellschaft für elektrochemische Industrie ein Vertrag über die Herstellung und Benützung einer Industriebahn geschlossen. Darin wurde mit Gültigkeit vom 01.08.1916 der Kommanditgesellschaft Dr. Alexander Wacker ein Industrieanschluß an die Lokalbahn Mühldorf-Burghausen bei km 25.474 vereinbart.

Die Industriebahn mit einer Gesamtschienenlänge von 8.678 m zweigte bei der Station Pirach in östlicher Richtung ab und hatte ihre Endhaltestelle "Holzfeld" im Wackerwerk. Die Zubringung und Abholung der für Wacker bestimmten Wagen erfolgte bis/ab Station Pirach mit eigenen Lokomotiven.

Vorhanden waren zunächst drei Dampflokomotiven. Die kleinere der beiden Maffei-Loks wurde schon in den 30er Jahren verkauft, die größere und die O&K-Lok gingen zu Anfang der 60er Jahre in den Schrott.

Am 15.05.1922 wurde die Endstation "Holzfeld" der Industriebahn zur Tarifstation "Wackerwerk" gemacht. Damit wurden auch die Fahrten der werkseigenen Lokomotiven nach Pirach aufgegeben und nur während des 2. Weltkrieges zur Unterstützung der Reichsbahn noch einmal aufgenommen.

Nach einem Erdrutsch am Salzachabhang zwischen Marienberg und Bahnhof Burghausen mußte die Lokalbahnstrecke zwischen Pirach und Altstadt Burghausen eingestellt werden. Dadurch entstand im Jahre 1940 eine Bahnstation für den Personenverkehr an der ehemaligen Industriebahnstrecke in Burghausen Neustadt. Die sogenannte Industriebahn Pirach-Holzfeld erstarb damit endgültig und übrig blieb eine Anschlußbahn "Wackerwerk" mit einem Gemeinschafts-Tarifbahnhof der Deutschen Bundesbahn mit der Firma Wacker.

Die Abzweigung dieser Anschlußbahn von der jetzigen Bahnlinie Mühldorf-Burghausen Neustadt liegt bei km 31.9 westlich des Endbahnhofes Burghausen. Die jetzt existierende Werkbahn anlage hat eine Gesamtlänge von 26 km und einen modernen Ablaufberg mit Stellwerk.

Marathon-Werke 8263 Burghausen

26.05.88 (BE 4/83 -18-)/ Gegenüber 1983 haben sich keine Änderungen ergeben.

Marathon-Werke 8263 Burghausen						Spur : 1435 mm	Datum: 26.05.88	
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	KrMa 19283/1966	Cdh	M 350 C	350	48		neu, a)
#	oNr	KrMa 19460/1972	Cdh	M 500 C	500	60		neu

a) = 1972/73 an J. Schindler, Hamburg/ 1976 an Deutsche BP AG, Raffinerie Bayern, Vohburg (3)

Stiegl-Schleppbahn, A-5020 Salzburg Walzmühle Leopold Rauch & Söhne, dito

21.04.83/ Zu beiden Betrieben sind keine Änderungen bekannt geworden (vgl. BE 4/83).

Chemie Linz AG, Torfwerk Zehmemoos A-5111 Bürmoos

23.09.88 (BE 4/83 -23-)/ Das Torfwerk firmiert seit 1986 als "Gartenhilfe Betriebs GmbH, Torfwerk Bürmoos". Die interessante, blaue Gebus-Lok wurde im Jahre 1985 an den Eisenbahnfreund Vogel abgegeben, der in Irlach (an der Bahnstrecke Bürmoos-Trimmelkam) ein Wochenendhaus besitzt und hier eine private Feldbahn aufbaut, auf der die Lok zum Einsatz kommen soll.

Chemie Linz AG, Torfwerk Zehmemoos A-5111 Bürmoos							Spur : 600 mm	Datum: 23.09.88
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	Gebus	Gebus 527/1951	BBde	DDL 52	25			a)
#	Emma	Gmdr 3351/1941	Bdm		24	4.5		
#	Eva	Gmdr 3455/1941	Bdm		24	4.5		
#	Erna	Gmdr 3592/1941	Bdm		24	4.5		
#	Ella	Gmdr 3754/1942	Bdm		24	4.5		
#	Olga	Jung 7993/1938	Bdm	EL 110	12	4		
#	Dora	Jung 8178/1939	Bdm	EL 110	12	4		
#	Rosa	Jung 9843/1941	Bdm	EL 105	12	4		
#	Inge	Jenbach 2045/1951	Bdm	JW 20	20	3.8		
#	Ilse	Jenbach 2085/1952	Bdm	JW 20	20	3.8		
#	Ida	Jenbach 2199/1957	Bdm	JW 20	20	3.8		
#	Diema	2083/1957	Bdm	DS 20	22	3.3		a)

a) = 1985 an Vogel (Eisenbahnfreund), Irlach

b) = neu an Anton Schmidt, Markt-Oberdorf/ 1975 an Torfwerk Zehmemoos

Torfwerk Franz Karger A-5142 Eggelsberg-Ibm

30.10.87 (BE 3/83 -24-)/ An der Betriebssituation (durch Traktor gezogene gleis geführte Torfwagen auf 450 mm-Spur) hat sich nichts geändert.

Salzach-Kohlenbergbau GmbH A-5121 Ostermiething-Trimmelkam

.86 (BE 4/83 -26-)/ Die Jenbacher Lok wurde im Jahre 1981 an die Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerke, Betrieb Hinterschlagen, abgegeben. Auch die Ruhrtaler-Lok dürfte zwischenzeitlich ebenfalls abgegeben worden sein.

Salzach-Kohlenbergbau GmbH A-5121 Ostermiething-Trimmelkam							Spur :	600 mm	
#	Nr.	Herstellerdaten		Bauart	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
	oNr	Ruhr	2970/1952	Bdm	GDL S2	32			a)
	oNr	Jenbach	2557/1970	Bdm	JW 20	20			b)
	oNr	Diema	4453/1980	Bdh	DFL 30/1.7	47	6		neu

Soweit nun die Änderungen und Ergänzungen zu den im Jahre 1983 erschienenen Folgen unserer Serie über Werkbahnen im Inn-Salzach-Gebiet. Über weitere Ergänzungen aus dem Leserkreis würde sich der Autor (Andreas Christopher, Vilbeler Landstr. 81, D-6000 Frankfurt 60) sehr freuen.

In der Folge sollen die Werkbahnen vorgestellt werden, die sich zu beiden Seiten der Salzburg-Tiroler Bahn (Giselabahn) befinden. Damit schließt sich der Bogen wieder zwischen den Werkbahnen in Kiefersfelden und den Werkbahnen in der Stadt Salzburg, mit denen wir 1983 unsere Rundreise zu den Bahnen im Inn-Salzach-Gebiet begannen bzw. beendeten.

An dieser Stelle möchte ich mich wieder bei meinem Freund Herbert Fritz bedanken, mit dem zusammen ich viele schöne Werkbahntouren erlebte.

**Österr. Salinen AG, Salzbergwerk Hallein
A-5400 Hallein-Bad Dürnberg**

23.05.86/ Den Salzvorkommen am Dürnberg verdankt Hallein seine große geschichtliche Bedeutung. Der Salzbergbau Hallein ist der älteste und bekannteste Salzgewinnungsort Mitteleuropas. Seit 4000 Jahren wird hier das "weiße Gold" gewonnen und in alle Welt versandt. Interessant ist die Tatsache, daß die Hauptmasse der Lagerstätte auf bayrischem Gebiet liegt.

Heute wird in Hallein jedoch nur noch Industriesalz erzeugt und an die chemische Industrie geliefert (jährlich ca. 50000 Tonnen), und es ist geplant, im Laufe der nächsten fünf Jahre auch die Industriesalzgewinnung einzustellen und die Salzproduktion in Österreich auf die Betriebe Bad Ischl, Hallstatt und Aussee zu konzentrieren. Nur die Besucherbefahrung soll in Hallein bestehen bleiben.

Diese Besucherbefahrung am Obersteinbergstollen ist auch für Eisenbahnenfreunde interessant. Mit der Grubenbahn geht es mehrere hundert Meter ins Berginnere, und zu Fuß wird unterteilt die Landesgrenze zwischen Österreich und Deutschland überschritten. Für den Besucherverkehr werden zwei moderne Knotz-Akkuloks vorgehalten.

Ebenfalls interessant ist die Lokwerkstätte, die auf halber Höhe des Dürnberges zwischen dem Wolf-Dietrich-Stollen und dem Eggl-Riedl-Stollen liegt. Hier sind mehrere Diesellokomotiven stationiert, die zum Schichtwechsel zwischen 13 und 14 Uhr ans Tageslicht kommen.

Die Grubenbahn im Salzbergwerk Hallein hat eine Spurweite von 500 mm. Neben den bereits erwähnten Akkuloks für die Besucherbefahrung im Obersteinbergstollen werden für Materialtransporte mehrere Jenbacher Dieselloks eingesetzt. Die Gleislänge der Grubenbahn beträgt etwa 15 Kilometer.

Österreichische Salinen AG, Salzbergwerk Hallein A-5400 Hallein						Spur :	500 mm		
#	Nr. a / n	Herstellerdaten		Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
B		Gebus	524/1951	Bde					
U	1 / 8	Jenbach	41/1950	Bdm	JW 8	8	1.2		
G	2 / 7	Jenbach	113/1951	Bdm	JW 8	8	1.2		
W	4 / 9	Jenbach	2987/1952	Bdm	JW 20	20	3.8		
G	6 / 3	Bartz	1813/1963	Bo	GAO 6A-3c02	7.5	2.7		
	7	Jenbach	2408/1963	Bdm	JW 20	20			
	8	Jenb.	3.04-364/1958	Bdm	JW 10 A	10			a)
		Jenbach	2131/1954	Bdm	JW 20	20			b)
O	6	Jenbach	538/1980	Bdm	JW 10 A	10	1.45		
W	10	Jenbach	2613/1981	Bdm	JW 20	20	3.8		
O	5	Jenbach	552/1981	Bdm	JW 10 A	11	1.4		
O	4	Jenbach	553/1986	Bdm	JW 10 A	10	1.5		
B	1	Knotz	2467/350127/1976	Bo		22	8	eA Kiepe 76001	
B	2	Knotz	2467/350128/1976	Bo		22	8	eA Kiepe 76002	
B = Besucherstollen			G = Georgenberg			O = Obersteinberg			
U = Untersteinberg			W = Wolfdietrichberg			a/n = alt/neu			
a) = 1987 verschrottet			b) = Verbleib unbekannt			eA = elektr. Ausr.			

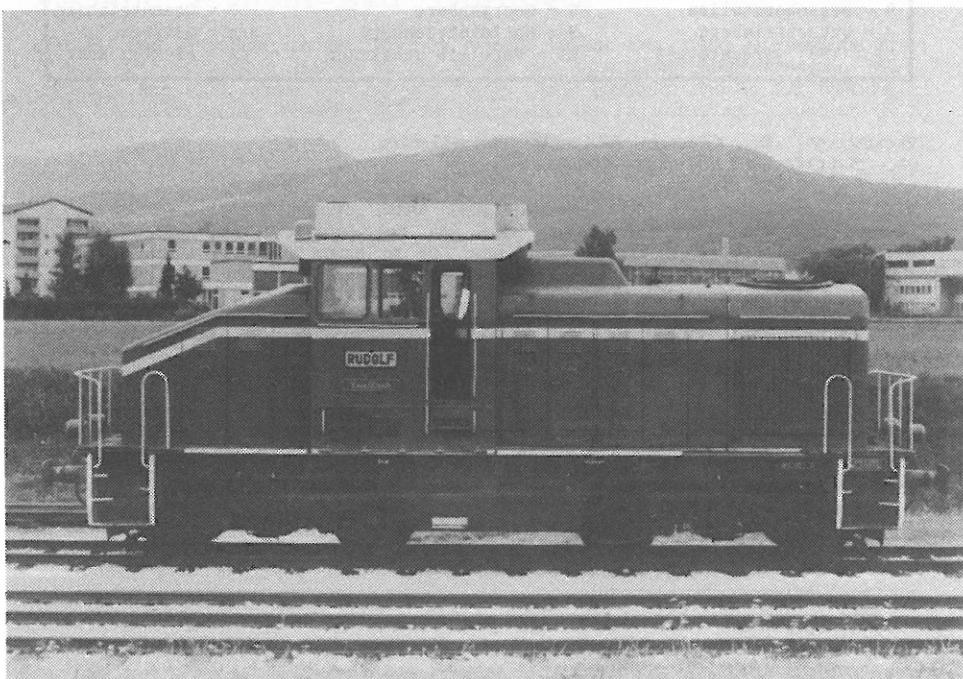
Solvay & Cie., Werk Hallein
A-5400 Hallein-Oberalm

25.05.88/ 45 Jahre nach der Gründung ihrer ersten österreichischen Niederlassung in Ebensee übernahmen die Solvay-Werke 1928 von den Österreichischen Salinen AG die elektrochemische Fabrik in Hallein und bauten sie zu einem modernen Chemiewerk aus. Heute werden auf der Grundlage der im Halleiner Bergbau geförderten Salze dort Kunststoffe und Chlorverbindungen hergestellt.

Die Halleiner Solvay-Werke liegen an einer Anschlußbahn, die früher vom Bahnhof Hallein aus zur Brauerei Kaltenhausen führte. Als in den 60er Jahren die bei einem Hochwasser zerstörte Bahnbrücke der Anschlußbahn über die Salzach nicht wieder aufgebaut wurde, übernahm Solvay die Werklok der Brauerei als Reserve und verkürzte die Anschlußbahn.



Solvay, Hallein: Lok "Max" hat sich im Übergabebahnhof an ihren Zug gesetzt, um ihn ins Werk zu bringen (oben, 25.05.88, Andreas Christopher). Das untere Foto zeigt die aus rumänischer Produktion stammende Lok "Rudolf". Anfang 1988 wurde sie via Genua ins Ausland verschifft. Eine gleichartige Lok existiert noch bei Solvay in Ebensee (30.07.85, Andreas Christopher).



Die Werkbahn beginnt an einem dreigleisigen Übergabebahnhof in der Nähe des Bahnhofs Hallein, durchquert dann eine Siedlung, dabei enge Straßen und Gassen kreuzend, bis sie parallel zu einer schönen Allee führend das Werksgelände erreicht. Mindestens zweimal werktags gibt es Übergabefahrten; auf die Übergabe nachmittags pünktlich um 16.00 Uhr kann man sich verlassen.

Solvay & Cie., Werk Hallein A-5400 Hallein-Oberalm								Spur : 1435 mm	Datum: 25.05.88
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Name	Bem.	
#		Jenbach 85.001/1954	Bdm	DM 180 V21	180	21	Norbert	a)	
#		Jenb. 3.608.111/1965	Bdh	DH 400 B32	400	32	Rudolf	b)	
#		23. Aug. 23732/1978	BBdh	LDH 70	620	53	Max	c)	
		MaK 700087/1986	Cdh	G 763 C	762	60			

a) = Hofbräuhaus Kaltenhausen, Hallein/ Solvay, Hallein/ 1979 an Brauerei Zipf
b) = 01/88 über Italien ins Ausland verkauft
c) = MaK-Vorführlok/ 12/87 an Solvay, Hallein

PWAG Hallein-Papier
A-5400 Hallein

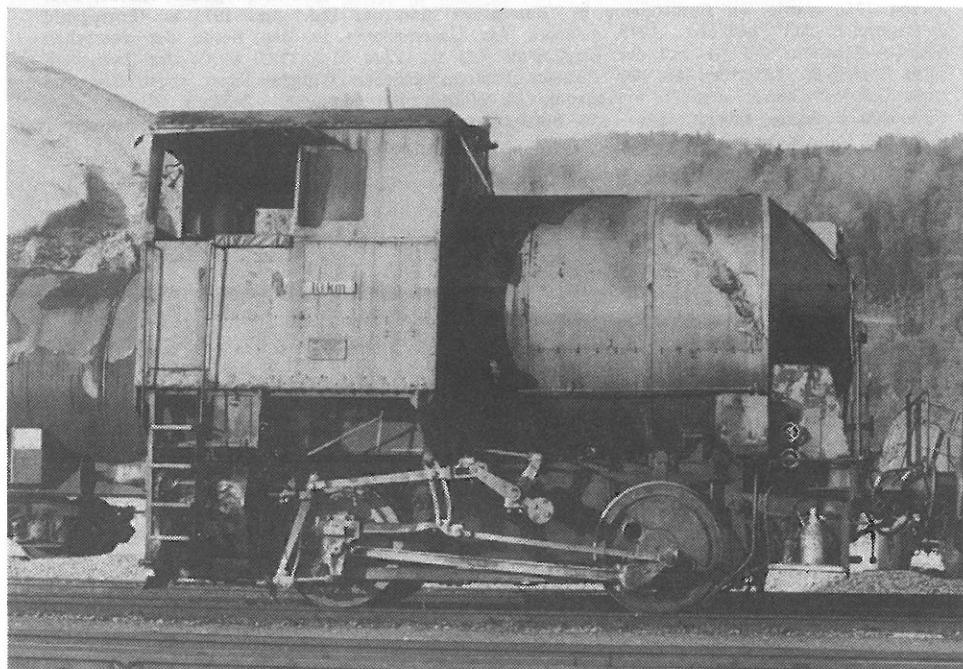
23.05.86/ Im Jahre 1889 entstand in Hallein eine Papierfabrik unter der Firmierung "Kellner Partington Paper Pulp Comp. Ltd.". Das Werk kam 1918 in norwegische Hände, aber erst 1966 wurde der Firmenname in "Borregaard Industries Ltd." und 1975 in "Borregaard Österreich AG" geändert. 1979 gelangte das Unternehmen in den Besitz des deutschen PWA-Konzerns (75 %) und der Länderbank (25 %). Zum 01.04.1985 wurde das Zweigwerk in Villach-St. Magdalens an den Badener Papierindustriellen Wilhelm Papst abgestoßen und in Zellstoff Villach GmbH umbenannt. In Hallein werden neben Zellstoff jährlich etwa 200000 t Papier erzeugt. Mit 1150 Beschäftigten ist die Halleiner Papierfabrik heute der größte Industriebetrieb im Land Salzburg.

Die Gleisanlagen innerhalb des Werkes sind recht eng und verwinkelt. Auf der Anschlußbahn wird der Betrieb mit eigenen Dampfspeicherlokomotiven durchgeführt. Werktags wird zwischen 6 und 14 Uhr eine Maschine eingesetzt. Von den zwei vorhandenen, orange lackierten Lokomotiven weist Lok 9802 Zylinderschäden auf und dient nur noch als Notreserve.

Nach neuesten Meldungen ist eine Minilok auf dem Gleisanschluß im Einsatz. Ein Fabrikschild ließ sich allerdings beim besten Willen nicht auffinden. Die Dampfspeicherloks sind somit in die Reserve verbannt worden.



PWAG, Hallein: Lok 102 (Flor 9083/1941) rangiert im Werksgelände (oben, 23.05.86, Andreas Christopher). Die untere Aufnahme zeigt die Schwesterlok Flor 9082/1941 ebenfalls beim Verschub (26.04.83, Andreas Christopher).



PWAG Hallein-Papier AG A-5400 Hallein							Spur : 1435 mm	Datum: 23.05.86
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	O&K 10262/1923	Bt	BfH35				a)
#	102	Flor 9082/1941	Bfl					b)
#		Flor 9083/1941	Bfl	BfH64				c)

a) = 1972 verschrottet
b) = 1971 ex E-Werk Wien-Simmering
c) = 1984 ex Vöest, Linz (102)

**Gollinger Kalk- und Schotterw. Alois Tagger
A-5440 Golling**

15.08.88/ Etwa zwei Kilometer südlich des Bahnhofs Golling-Abtenau am Paß Lueg betreibt die Firma Alois Tagger ein Kalkschotterwerk mit Bahnanschluß. Für den recht umfangreichen Verschub auf den Werksgleisen wurde jahrelang eine gelbe KHD-Kleinlok vorgehalten. Nach größeren Schäden an der Maschine erwarb man 1985 eine gleichartige, rote Kleinlok von der (österreichischen !) Wilhelmsburger Industriebahn. Zum Stichtag war die gelbe Köf die Einsatzlok, die rote Reservelok.

Gollinger Kalk- und Schotterwerke Alois Tagger A-5440 Golling							Spur : 1435 mm	Datum: 15.08.88
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	KHD 55210/1952	Bdh	A6M 517 R	107	16	30	a)
#	oNr	BMAG 11450/1940	Bdh		120			b)

a) = neu an Österr. Solvay-Werke, Ebensee/ Tagger, Golling
b) = Voith, St. Pölten/ 1975 an ÖSPAG, Wilhelmsburg/Traisen/ 1985 an Tagger, Golling

**Eisenwerk Sulzau-Werfen, R. & E. Weinberger
A-5451 Tenneck**

30.07.85/ Das Eisenwerk Tenneck ("Concordiahütte") verhüttete früher das in der Umgebung abgebauten Eisenerz. Nachdem Ende 1960 der Bergbau Schäferberg geschlossen wurde und 1961 der letzte Abstich des Hochofens erfolgte, arbeitet das Werk nur noch als Gießerei.

Eine insgesamt 1.4 km lange Anschlußbahn zweigt in einem kleinen, dreigleisigen Übergabebahnhof an der ÖBB-Haltestelle Tenneck von der Salzachbahn ab, passiert auf einer sehr hübschen kombinierten Holzbrücke für Schiene und Straße die Salzach und endet dann im Werksgelände.

Eisenwerk Sulzau-Werfen, Concordiahütte A-5451 Tenneck					Spur : 1435 mm			
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	SGP 18119/1959	Bdh	LDH 130	130	19.8		neu

Salzburger Aluminium GmbH
A-5651 Lend

.08.83/ Im Engtal der Salzach zwischen Schwarzhach-St. Veit und Zell am See liegt Land, wo es schon seit etwa 50 Jahren eine bedeutende Aluminiumproduktion gibt. Die Werksanlagen des zum schweizerischen Konzern Alusuisse gehörenden Unternehmens füllen das enge Tal zu beiden Seiten des Bahnhofs voll aus. Auf der etwa 1.5 km langen Anschlußbahn wird eine ältere KHD-Lok eingesetzt, die 1967 gekauft wurde. Zuvor war ein Breuer-Lokomotor im Einsatz.

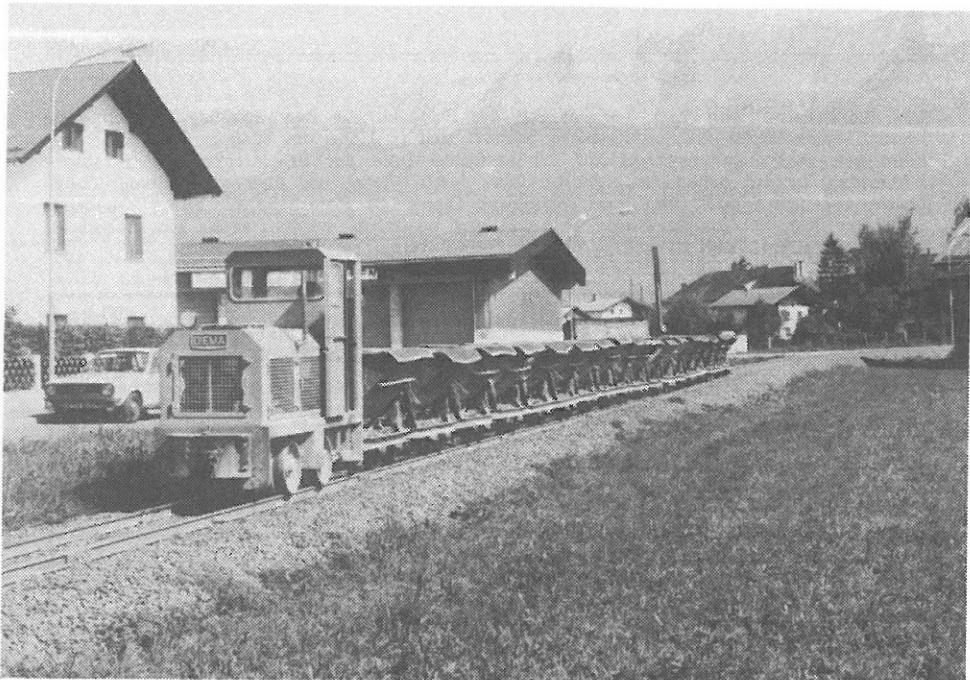
Salzburger Aluminium GmbH A-5651 Lend					Spur : 1435 mm			
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#		Breuer /19.. KHD 36693/1942	Bdm Bdm	A4M 420 R	100	25	21	a) b)

a) = Verbleib nach 1967 unbekannt
b) = neu an "Austria" Ver. Emaillierwerke, Lampen- und Metallwarenfabriken AG, Wien/ 1967 an Aluminiumwerk Lend

Diabaswerk Saalfelden KG
A-5760 Saalfelden

18.09.88/ Eine der reizvollsten österreichischen Feldbahnen ist die Bahn des Diabaswerkes Saalfelden. Im Jahre 1927 wurde erstmals im Lager Kehlbach südöstlich der Gemeinde Saalfelden Diabas abgebaut und im folgenden Jahr das Diabaswerk Saalfelden KG gegründet. Wie damals üblich setzte man zum Transport des Materials vom Steinbruch zum Brechwerk Feldbahnmaterial im Handbetrieb ein; erst 1959 wurde die Förderung mit Loren eingestellt. Zwischenzeitlich war eine 1.2 km lange Feldbahnstrecke zwischen Brecher und Bahnverladung am ÖBB-Bahnhof entstanden, die im Lokomotivbetrieb befahren wurde.

Seit 1966 ist wegen Erschöpfung der Lagerstätte Kehlbach der Bruch Hinterburg in Betrieb, der etwa einen Kilometer nördlich des Werkes Kehlbach liegt. Aufbereitung und Betriebsgebäude blieben jedoch am alten Bruch bestehen. Seit 1987 wurden etwa sechs Millionen Tonnen Gestein gewonnen und zu Bahn- und Straßenschotter verarbeitet.



Diabaswerk, Saalfelden (oben): Diema 4846/1985 ist mit ihrem Leerzug unterwegs zum Werk. Die alten Muldenkipper sind inzwischen Mühlhäuser-Kipfern gewichen (13.09.85, Andreas Christopher).



Der Bahnschotter wird nach wie vor mit der Feldbahn zur Bahnverladung gebracht. Die kürzlich modernisierte Bahnverladeanlage befindet sich in Höhe des südlich des ÖBB-Bahnhofes gelegenen Bahnüberganges auf der westlichen Seite der Bahnstrecke. Die in ausgezeichnetem Zustand befindliche Feldbahn führt durch Wiesen und über eine reizvolle Holzbrücke über die Saalach zum Werk. Eine neue Diema-Lok löste 1985 die bisher eingesetzte Jenbacher Lok im Traktionsdienst ab, und seit neuestem werden auch generalüberholte Mühlhäuser-Kipper statt der bisher üblichen Muldenkipper eingesetzt.

Diabaswerk Saalfelden KG A-5760 Saalfelden					Spur : 600 mm Datum: 18.09.88			
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	Jenbach 2175/1956	Bdm	JW 20	20			a)
#	oNr	Jenbach 2368/1962	Bdm	JW 20	20			neu
#	oNr	O&K 11932/1942	Bdm	MD 2				b)
#	oNr	Diema 4846/1985	Bdh	DFL 60/2.1	47	6		neu

a) = 1972 nach Unfall verschrottet
b) = neu an Dipl.-Ing. Otmar Rieser, Bauunt., Wien/ Österr. Alpine Montan Gesellschaft, Radenthein/ Diabaswerk Saalfelden/ 1987 an ...

Tiroler Magnesit AG A-6395 Hochfilzen

.83/ Zusammen mit dem Magnesitwerk entstand in den Jahren 1957-60 auch die normalspurige Werkbahn mit heute knapp fünf Kilometern Gleislänge. Früher wurde auch ein umfangreiches Schmalspurnetz betrieben, das aber schon vor Jahren stillgelegt wurde. Auf der Werkbahn werden zwei Dieselloks eingesetzt.

Tiroler Magnesit AG A-6395 Hochfilzen					Spur : 1435 mm Datum: . .83			
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#		BMAG 11203/1940	Bdh	DH 200 B28	107			a)
#		Jenbach 80.080/1957	Bdh	DH 200 B28	200	28		neu

a) = Österr. Alpine Montan Gesellschaft, Ferndorf/ 1957 an Tiroler Magnesit

Hartsteinwerk Kitzbühel GmbH A-6370 Kitzbühel

22.05.86/ Zwischen Wiesenschwand-Oberndorf und Kitzbühel zweigt eine 600 Meter lange elektrifizierte Anschlußbahn von der ÖBB-Strecke nach Westen ab, überquert die Bundesstraße und endet im Steinbruchgelände. Die Bedienung der Anschlußbahn erfolgt planmäßig mit ÖBB-Loks, während für den Werksverschub unter den Siloanlagen eine rote O&K-Diesellok vorgehalten wird.

Hartsteinwerk Kitzbühel GmbH A-6370 Kitzbühel							Spur : 1435 mm	
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	O&K	26763/1971	Bdh	MB 125 N	120			neu

Perlmooser Zementwerke AG A-6322 Kirchbichl

26.05.86/ Im Jahre 1860 entstand die Zementfabrik von Angelo Saullich in Perlmoos/Tirol, die 1872 zur Keimzelle des heute in Österreich sehr bedeutenden Perlmooser-Konzerns wurde. 1909 erwarb man das Portlandzementwerk Egger & Lüthi in Kirchbichl und verband dessen Grubenbaue mit denen des Saullichwerkes.

Im Steinbruch Hörring der Firma Egger & Lüthi verkehrte eine elektrische Grubenbahn, die bis zum Jahre 1984 weiterbetrieben wurde. Zwei Ellok's sind heute vor dem Werk als Denkmal aufgestellt.

Eine normalspurige Werkbahn wird seit 1877 betrieben. Auf den heute 2.7 km langen Werksgleisen wird eine Diesellok eingesetzt, eine zweite ist abgestellt.

Perlmooser Zementwerke AG, Werk Kirchbichl A-6322 Kirchbichl							Spur : s.u. mm	
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Spur (mm)	Bemerkung
#		SGP 73592/1952	Bdm	DH 200 B26	120		1435	abg.
#		Jenb. 3.534.140/1979	Bdh	DH 200 B26	200	26	1435	neu
#		SSW /1907	Bo		2x18	5	800	a)
#		Goldebrand/BBC /1950	Bo		2x38	11	600	b)

a) = Einsatzort V. Horizont (Maxstollen), 1967 abg., heute Denkmal
b) = Einsatzort XIII. Horizont (Erbstollen), 1978 abg., heute Denkmal

**Biochemie GmbH, Werk Schafzenau
A-6330 Kufstein-Schafzenau**

26.05.86/ In der Nähe der ÖBB-Haltestelle Schafzenau liegen die Werksanlagen dieses Pharmakonzerns. Auf den ca. 1.5 km langen Gleisanlagen im Werk wird eine kleine rote Jenbacher Diesellok eingesetzt.

Biochemie GmbH, Werk Schafzenau A-6330 Kufstein-Schafzenau					Spur :	1435 mm
					Datum:	26.05.86
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)
#		Jenb. 3.202.122/1964	Bdm	DM 50 V12	50	12

Stefan Lauscher

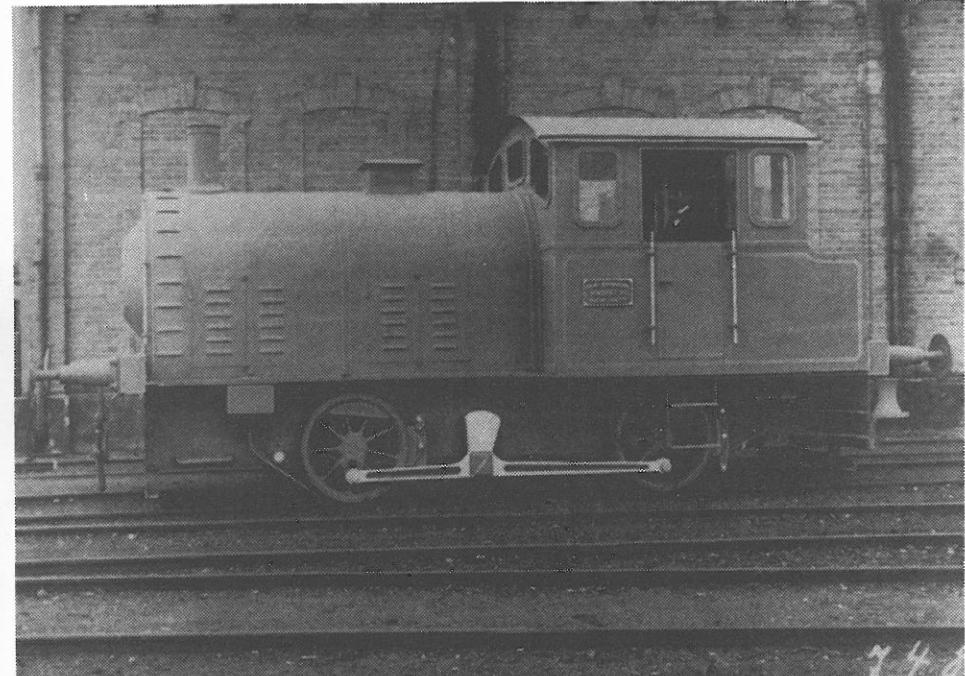
Noch einmal: Windhoff-Lokomotiven

Als im Juni 1985 - damals exklusiv beim Bahn-Express - das Buch über "Windhoff-Lokomotiven" erschien, war das mehr als Informationsschrift für alle Freunde der kleinen Lokomotiven gedacht, denn als weiterer Titel auf dem schier unüberschaubar gewordenen Buchmarkt. Inzwischen ist das Büchlein in der 3. Auflage fast vergriffen, sind weit über 2000 Exemplare verkauft und haben die damals neuen Forschungsergebnisse in vielerlei Form in die weiterführende und themenverwandte Hobby-Literatur Eingang gefunden; all das ist ein sicheres Zeichen für das noch immer wachsende Interesse an Kleinloks, Feld- und Schmalspurbahnen.

Diesem aufmerksamen Interesse und der Mitarbeit vieler Leser ist es auch zu verdanken, daß seitdem eine Vielzahl von zusätzlichen Informationen, sowohl für Ergänzungen als auch Korrekturen, zusammengekommen sind, die wir auf den nächsten Seiten als Dankeschön an die Leser nachtragen wollen. Ein Teil dieser Ergänzungen konnte bereits in der 2. und 3. Auflage der "Windhoff-Lokomotiven" berücksichtigt werden, soll aber der Vollständigkeit halber (für die Besitzer der Erstaufgabe) nochmal zusammenfassend mit aufgeführt werden.

Zu diesen bereits teilweise nachgetragenen Informationen gehören neuere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Heeresfeldbahnlokomotiven. Hier können die von Windhoff gebauten Stückzahlen inzwischen genau bestimmt werden:

Bei der HF50B (Seite 91-92) waren es exakt 23 Maschinen, wobei die Fabriknummern 437 (mit O&K 3D-Motor) und 438 (mit Jung KD130-Motor) noch Versuchsauführungen zur Erprobung unterschiedlicher Motorfabrikate waren. In Tabelle und Lieferverzeichnis fehlen die nachzutragenden Loks Nr. 438 und 449 (letztere in der Serie mit Kämper-Motor).



Windhoff: Eine LW 110 (oben) von Windhoff (Werkfoto Windhoff). Unten ist die FNr. 250 zu sehen. Es ist die ehemalige Werklok der Novopan (vorm. Südostholz), Göttingen, jetzt Spielplatzlok in Göttingen-Grone, Nähe Sollingstraße (13.04.84, Roland Hertwig).



Von der HF130C (Seite 92-95) wurden definitiv 28 Loks in Rheine gefertigt. Die als mögliche HF130C genannte Lok 449 (Seite 95) war eine HF50B (siehe oben). Interessant ist, daß die ersten Windhoff-Serien der 130 PS-Lok (Fabriknummern 446-448 und 467-476) in den Werkstattzeichnungen noch ovale Führerhausfenster vorn zeigen, aber bereits in Serienausführung mit großen, eckigen Fenstern geliefert wurden.

Ein weiteres höchst interessantes (und firmenübergreifendes) Kapitel der Diesellokgeschichte sind die Kleinlokomotiven der Reichs- (bzw. späteren Bundes-) bahn. Hier haben sich allein durch die heute erst vollständig bekanntwerdenden DB-Verkäufe der 60er und 70er Jahre und Übernahmen durch Museumsbahnvereine viele Ergänzungen ergeben (siehe die beistehenden Listen).

Ein lohnendes Forschungsthema könnten besonders die Windhoff-Kö I-Vorserienloks der zweiten Generation, Windhoff-Typen LN25II und LN25IV (Seite 75-77), sein. Zwei weitere Loks aus dieser Serie sind nachweisbar, ohne daß jedoch bisher Fabrik- oder ehemalige Betriebsnummern herauszufinden wären: Und zwar eine Lok als K11 bei der Kleinbahn Niebüll-Dagebüll (vgl. Schöning/Von Niebüll zum Wattenmeer, S. 119), und eine zweite - ohne Nummer - bei den Stadtwerken - Hafen Andernach. Die Andernacher Lok schlafst übrigens bis heute einen wahren Domröschenschlaf, wird "höchstens 5 Stunden im Jahr" (so das Personal) zur Getreideernährung im August/September eingesetzt und verstaubt ansonsten in ihrem versteckt gelegenen Lokschuppen. Vielleicht wäre es eine schöne Aufgabe für einen Museumsbahnverein, diesen historisch wertvollen (und sicherlich nicht teuren) Schatz "wachzuküssen"? (Red: ... und dann war da noch die Lokomotive, die die Uetersener Eisenbahn 1952 gekauft hat und deren Reste heute noch in Form eines X-Wagens vorhanden sind ...).

Auch einige alte Windhoff-Werkfotos sind neu aufgetaucht. Das Buch über den Lokomotivbau in Rheine hat - leider erst nach Erscheinen - manche bis dahin geheime Schublade geöffnet und schöne Funde freigegeben, darunter weitere Fotos von der "Blechtrommel"-Lok der 20er Jahre (der Meister mit Schlips und Kragen!) und das einzige bislang bekannte Bild einer Windhoff-Grubenlok, 1936 als Type LG15sIII gebaut für eine türkische Kohlenmine.

Noch interessanter sind aber zweifellos die Fotos zweier Gasgenerator-loks aus der Zeit des "Heimstoff"-Wahnsinns 1941/42. Das erste Bild zeigt eine vergleichsweise noch konventionelle Holzgaslok mit einem am Rahmenende aufgebauten Gaserzeuger. Die Leiter wurde benötigt, um jederzeit (und das war oft) nachfeuern zu können. Wirklich atemberaubend ist dagegen die Konstruktion der Windhoff LS15LaIIH (im Windhoff-Buch Seite 62-63) mit einem zweiachsen Generator-Tender (Foto S. 33)! Kaum vorstellbar, daß mit dieser Bauart, teilweise tendervoraus (!), ein brauchbarer Zugbetrieb ohne ständige Entgleisungen möglich gewesen sein soll. Zwei Loks dieser Bauart (Fabriknummern 737 und 738) wurden 1942 an die Feldmühle AG, Werke Königsberg und Heidenau, geliefert. Der Verbleib ist unbekannt!

Der Rest kurz und schmerzlos: Die von Windhoff angebotenen AEG-Elektroloks wurden bereits seit 1902 (nicht 1905) in der abgebildeten Form gebaut (Seite 21-23). Das LÜP-Maß in der Spalte HK130C (Seite 94) muß von 5440 mm in 5730 mm geändert werden. Und das erfreulichste zum Schluß: Die Anzahl der als Museumsbahn- oder Denkmalloks erhaltenen Windhoff-Typen hat sich von zehn auf 18 fast verdoppelt; bei 669 nachweisbaren Loks eine schöne Bilanz!

Windhoff-Ergänzungen

Ergänzungen zu Loklieferungen:

- S. 132/FNr. 202: korrekt: Geseker Kalk- und Zementwerke
- S. 136/FNr. 388: Ortsname korrekt: Demitz-Thumitz
- S. 139/FNr. 438: HF50B/ Oberkommando des Heeres, Berlin
- S. 139/FNr. 449: HF50B/600 mm Oberkommando des Heeres, Berlin
- S. 139/FNr. 464: Ortsname korrekt: Berlin-Niederschönhausen
- S. 142/FNr. 637: Ortsname korrekt: Berlin-Adlershof
- S. 144/FNr. 672: Lieferdatum: 01.40
- S. 151/FNr. 1062: Kunde: Belgo-Miniera S.A., Rio de Janeiro
- S. 151/FNr. 1063: Kunde: Belgo-Miniera S.A., Rio de Janeiro
- S. 151/FNr. 1065: Kunde: Belgo-Miniera S.A., Rio de Janeiro

Ergänzungen zu nachträglichen Umbauten:

- S. 130/FNr. 176: Umbau auf 60 PS-Dieselmotor (11.39)
- S. 132/FNr. 202: Aufbau verschrottet, Untergestell für Eigenbaulok
- S. 144/FNr. 672: Ausrüstung mit Scharfenbergkupplung (1940)
- S. 144/FNr. 673: Ausrüstung mit Scharfenbergkupplung (1940)

Ergänzungen zu Lokverbleiben:

- S. 129/FNr. 122: ca. 1933 verschrottet
- S. 129/FNr. 131: Stülckenwerft, Hamburg (60er Jahre)
- S. 133/FNr. 234: DE-Werklok 2 AW Hamburg-Harburg
- S. 133/FNr. 246: DROst, + 1963, RAW Dessau WL2, + 1973
- S. 133/FNr. 247: vermutl. DROst (Betriebsbuch im RAW Dessau)
- S. 133/FNr. 250: Spielplatzlok Göttingen-Grone Süd
- S. 133/FNr. 251: Hessit-Werke, Rehau-Wurlitz, Nr 1, verschrottet
- S. 133/FNr. 255: 1980 verschrottet
- S. 134/FNr. 268: August Schuler, Schrottverwertung, Deißlingen, ab 1978 Schuler, Werk Singen
- S. 134/FNr. 270: ab 1981 Eisenbahnfreunde Wetterau
- S. 134/FNr. 274: 1984 verschrottet
- S. 134/FNr. 276: ab 1985 Bayer. Eisenbahnmuseum Nördlingen
- S. 134/FNr. 278: DROst, +
- S. 134/FNr. 279: DROst, +
- S. 135/FNr. 302: + 1971
- S. 135/FNr. 304: ab 1973 Basaltwerk Dr. Clement, Ochtendung/ ab 1987 Eisenbahnfreunde Vulkaneifel, Daun
- S. 135/FNr. 307: ab 1974 Eisenlegierungen Handelsges. mbH, Karlsruhe
- S. 135/FNr. 309: + 1973
- S. 135/FNr. 319: + 1973
- S. 135/FNr. 321: Friul-Motor/Bulfone, Udine/Italien (01.08.87)
- S. 135/FNr. 322: ab Mitte der 70er Denkmallok Schnaittenbach
- S. 135/FNr. 323: + 1974
- S. 135/FNr. 324: + 1975
- S. 135/FNr. 325: +, WL1 Bw Luckau
- S. 135/FNr. 330: ab 1988 ArGe Historische Eisenbahn, Almetalbahn
- S. 135/FNr. 343: neue DB-Nummer 381004 streichen (+ vor 1968)

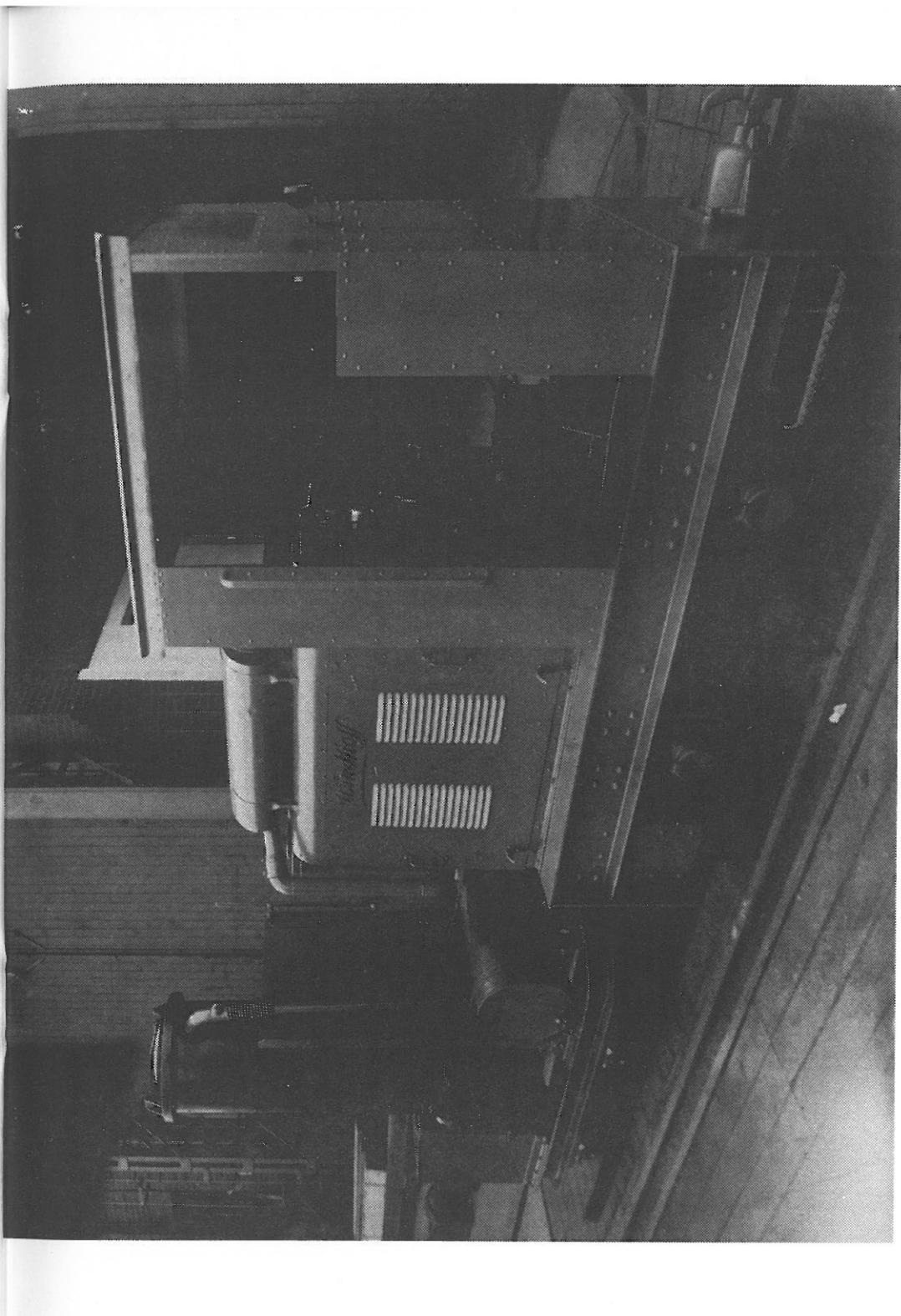
Foto rechts: Windhoff-Generatorgaslok mit Tender (Werkfoto Windhoff).

Ergänzungen zu Lokverbleiben (Fortsetzung):

- S. 136/FNr. 347: Wuppertaler Stadtwerke AG, Straßenbahn, Nr. 613, + 1981
- S. 136/FNr. 371: ab 1987 Eisenbahnfreunde Lengerich e.V.
- S. 138/FNr. 403: DB-Gerätepark AW Opladen 721.9000
- S. 138/FNr. 405: ab 18.05.84 Modelleisenbahncub Rosenheim
- S. 139/FNr. 457: 25.04.67 verschrottet (bei Holzmann)
- S. 140/FNr. 497: ab 1980 Spielplatzlok Berlin-Reineckendorf
- S. 140/FNr. 498: Portland-Zementwerke "Fortuna", Geseke (heute Dyckerhoff Werk II), 1975/79 verschrottet
- S. 142/FNr. 640: Schmalspurmuseum Kapearaidemusea, Jokioinen/Finnland
- S. 144/FNr. 665: Bauunt. August Reiners, Bremen, Nr. 47, 1983 verschrottet
- S. 144/FNr. 672: Fels-Werke, Geesthachter Mischwerk GmbH & Co. KG, Geesthacht
- S. 144/FNr. 683: Bauknecht-Hausgeräte GmbH, Gevelsberg-Haufe, 1980 verschrottet
- S. 144/FNr. 694: Noris-Bau, Nürnberg, Baustelle Varel i.O. (15.02.41)
- S. 150/FNr. 904: Tecklenburger Nordbahn, Nr. 24 (Nr. 21" streichen), ab 1978
Dampfeisenbahn Weserbergland, V9, ab 03/88 Museums-Eisenbahn
Minden, V3
- S. 150/FNr. 924: SNCF DE.07110 = SNCF YDE 18110
- S. 150/FNr. 925: 04/89 im AW Bremen verschrottet
- S. 151/FNr. 1036: Elektrozinn, Oberrüti/Schweiz
- S. 151/FNr. 1055: Eurogas Terminals, Vlissingen/Niederlande (1987)

Ergänzungen "Erhaltene Lokomotiven":

- FNr. 124 Type LW110 Museumsbahn Stiftelsen Skånska Järnväg, Malmö/Schweden
- FNr. 250 Type LN25IV Spielplatzlok Göttingen-Grone Süd
- FNr. 276 Type KÖI/34 Bayer. Eisenbahnmuseum Nördlingen
- FNr. 304 Type KÖI/35 Eisenbahnfreunde Vulkaneifel, Daun
- FNr. 322 Type KÖI/35 Denkmalllok Schnaittenbach
- FNr. 330 Type LN20sIII Almetalbahn
- FNr. 371 Type LS13sIII Eisenbahnfreunde Lengerich
- FNr. 497 Type LN40LaIII Spielplatzlok Berlin-Reineckendorf
- FNr. 640 Type LS30sIV Schmalspurmuseum Kapearaidemusea, Jokioinen/Finnland
- FNr. 905 Type KÖII Museums-Eisenbahn Minden, V3 (Dampfeisenbahn
Weserbergland streichen)



KURZMELDUNGEN

**Museum für Verkehr und Technik
1000 Berlin 61**

12.10.88/ Die Eröffnung des zweiten Lokomotivschuppens des Museums für Verkehr und Technik am Anhalter Güterbahnhof in Berlin am 27. Oktober 1988 ermöglicht es, künftig auch wechselnde "Gastlokomotiven" zu zeigen. Als erstes Ausstellungsstück dieser Art wird ab Anfang November 1988 die in Privatbesitz befindliche und bisher bei der Jagsttalbahn eingesetzte Lokomotive "Aquarius C" in Berlin eintreffen. Es handelt sich dabei um eine von Borsig (14806/1939) gebaute Lokomotive für die damaligen deutschen Heeresfeldbahnen. Die Maschine wurde nach dem Krieg bei verschiedenen österreichischen Lokalbahnen eingesetzt und in den letzten Jahren mustergültig wieder aufgearbeitet. Für die nächsten drei Jahre wird die Lok im Museum für Verkehr und Technik zu sehen sein.

**Midgard Deutsche Seeverkehrs AG
2100 Hamburg 90 (Harburg)**

06.01.89/ Im Werk rangiert heute nur noch ein Unimog, nachdem die MaK-Lokomotiven mit unbekanntem Ziel abtransportiert worden sind. Im November 1984 waren sie noch vorhanden. Unbekannt ist auch der Verbleib der beiden fossilen O&K-Loks. Das Werk firmierte ehemals unter dem Namen Hugo Stinnes AG.

Midgard Deutsche Seeverkehrs AG 2100 Hamburg 90 (Harburg)					Spur : 1435 mm Datum: 06.01.89			
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
	1'	O&K 20918/1937	Bdm	120	28			a)
	2'	O&K 21526/1939	Bdm	75	18.5			a)
	1"	KHD 56142/1957	Bdh	T4M 625 R	260	28		b)
	2"	O&K 26678/1970	Bdh	MB 9 N	250	32	32	neu, c)
	1'''	MaK 600348/1959	Ddh	650 D	650	60	60	d)
	2'''	MaK 500018/1955	Ddh	600 D	600	52	68	e)
#	Unimog	/19..						

a) = 1968 vorhanden/ Abgang vor 1974, Verbleib unbekannt
 b) = neu an Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube AG, Brühl/ Midgard DSAG, Hamburg-Harburg/ 1980 an Eckhardt & Co., Hamburg, dort verschrottet
 c) = 1981 an Louis Hagel, Hamburg (3)/ Verbleib ?
 d) = neu an Hamburgische Electricitäts-Werke AG, Kraftwerk Osthanover, Alt Garge, später Kraftwerk Wedel (1)/ 11/79 an Midgard DSAG, Hamburg-Harburg/ Verbleib ?
 e) = neu an Bentheimer Eisenbahn (D3)/ 1972 über Baddaky, Bremen, an Midgard DSAG, Nordenham/ 1981 an Midgard DSAG, Hamburg-Harburg/ Verbleib ?

Im Jahre 1968 waren die Loks 1' und 2' vorhanden, im Jahre 1974 statt dessen die Loks 1'' und 2'''.

**F. Thörl's Vereinigte Harburger Oelfabriken
2100 Hamburg 90 (Harburg)**

01.11.84/ Den Rangierbetrieb besorgt meist die Moyse-Lok, die Diema-Lokomotive dient als Reserve im Schuppen.

F. Thörl's Vereinigte Harburger Oelfabriken 2100 Hamburg 90 (Harburg)							Spur :	1435 mm
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
		Hanomag 5840/1910	Bfl					neu, a)
	1'	Windhoff 129/1922	B.m	LW 110				LV, b)
	2'	Deutz 10131/1931	Bdm	OMZ 125 R	55	17	14	c)
	1"	O&K 25787/1957	Bdm	MV 4 A	75	16	20	neu, d)
	2"	Moyse 1440/1978	Bde	BN34E260D	260	34		neu
		Diema 3210/1971	Bdh	DVL 150/1.1	123	24	15	neu

a) = neu an Werk Citadelle/ ca. 1959/60 verschrottet

b) = an Fettraffinerie AG, Brake (1)

c) = neu an Friedr. Böck, Margarine Vertrieb AG, Bad Segeberg/ F. Thörl's, Hamburg-Harburg/ 1972 verschrottet

d) = Verbleib unbekannt

Die Hanomag-Dampfspeicherlok lief nur im Werk Citadelle - das heutige Werk Seehafen wurde bis 1959 in Betrieb genommen, das Werk Citadelle legte man still.

Den Werkbahnbetrieb kann man auch von außerhalb einsehen. Manchmal verlässt die eingesetzte Werklok an der Werkseinfahrt auch das Gelände.

**Harb. Oelw. Brinckmann & Mergell HOBUM
2100 Hamburg 90 (Harburg)**

06.01.89/ Nach neuesten Meldungen ist die O&K-Lok nicht mehr dort, statt dessen macht sich eine Köf II der DB im Werksgelände zu schaffen - ob es nun ein vorübergehender Ersatz war, oder auch hier eine neu angeschaffte Lok ?

Auch hier kann man von außen sehen, was Sache ist, nämlich von der Seehafenstraße aus, die direkt an der Werksausfahrt vorbeiführt.



Thörl, Harburg: Lok 2 (Diema 3210/1971), gerade aus dem Lokschuppen gerollt (oben), und Lok 1 (Moyse 1440/1978) (01.11.84).



Harburger Oelwerke Brinckmann & Mergell HOBUM 2100 Hamburg 90 (Harburg)							Spur : 1435 mm	
							Datum: 06.01.89	
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
	1'	Hen 23485/1937	Bt			24		neu, a)
(#)	2	O&K 960/1902	Ct			20	30	b)
	1"	O&K 26531/1964	Bdh	MB 5 N	125			neu

a) = an Freunde der Eisenbahn, Hamburg

b) = neu an KPEV (T3 Berlin 6158, 1820) / Hobum/ Verbleib unbekannt

Esso AG, Raffinerie Harburg 2100 Hamburg 90 (Harburg)

06.01.89/ Nach der Stilllegung eines größeren Teiles der Raffinerie sind zwar noch die drei Lokomotiven auf dem Gelände hinter der Werkstatt seit ca. 1 1/2 Jahren abgestellt, aber im Einsatz steht nur ein Unimog. Die Lokomotiven stehen zum Verkauf, sollen anderenfalls aber verschrottet werden.

Früher firmierte das Werk unter den Namen Ebano-Asphalt-Werke und Deutsch-Amerikan Petroleum AG. Zu dieser Zeit dürften wohl einige alte Deutz-/KHD-Lokomotiven auf den Werksgleisen tätig gewesen sein.

Esso AG, Raffinerie Harburg 2100 Hamburg 90 (Harburg)							Spur : 1435 mm	
							Datum: 06.01.89	
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
	262	Gmdr 4275/1947	Bdh		200	27	60	a)
#	1	Hen 25229/1952	Cdh	DH 360	360	40	30	neu, b)
#	2	Hen 28636/1956	Cdh	DH 360	360	40	30	neu, c)
#	3	Gmdr 5093/1956	Bdh		190	22	22	neu, d)
#	4	Hen 25599/1954	Cdh	DH 360	360	40	30	neu, e)
		Gmdr 4905/1957	Bdh		130	17	30	f)

a) = 1956 an Verden-Walsroder Eisenbahn (2)

b) = 1963 an Esso Chemie GmbH, Köln (1)

c) = Inv.-Nr. 6074

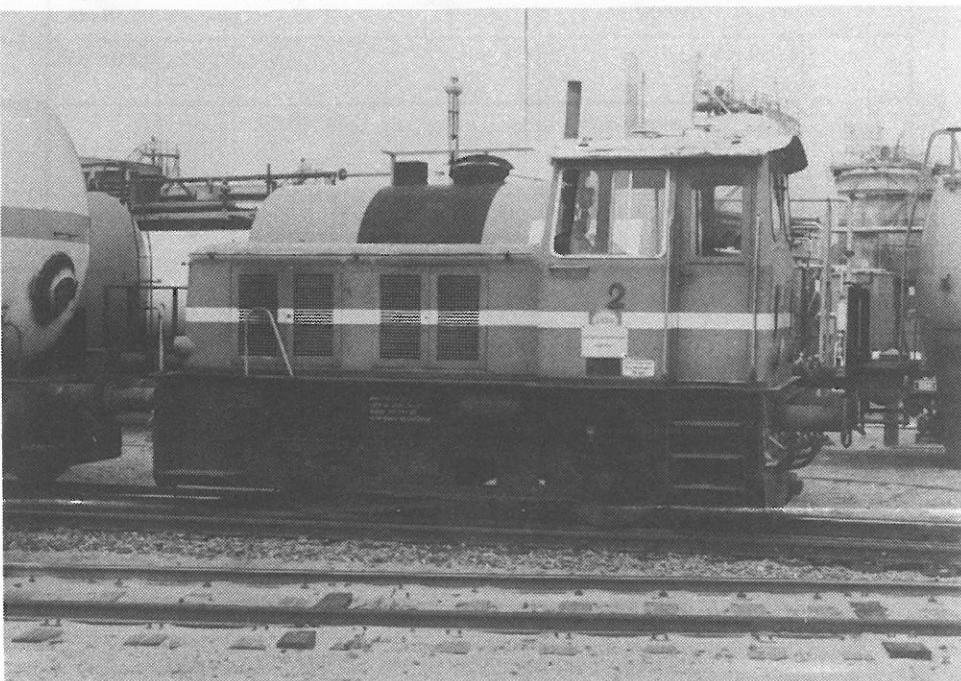
d) = neu an Esso, Tollerort, später Raffinerie Harburg, Inv.-Nr. 6078

e) = Inv.-Nr. 6072

f) = Inv.-Nr. 6073/ 1976 an Uetersener Eisenbahn (2)



Esso, Harburg: Die tolle Henschel-Lok 1 (28636/1956) rangierte damals noch in der Raffinerie (oben), die Gmdr-Lok (5093/1956) auf dem unteren Foto hatte gerade nichts zu tun (02.07.84).



Rethe-Speicher Erich & Rolf Mackprang
2103 Hamburg 93 (Rethe)

06.01.89/ Die Lok 1 (ex Ankum-Bersenbrück), über deren Herstellerdaten immer noch keine Klarheit besteht (Stefan, sag'mal Bescheid, wenn Du etwas bieten kannst ...), ist am 25.09.88 am Bürgerhaus in Hamburg-Wilhelmsburg anlässlich des Hafenbahnfestes aufgestellt worden. Vorhanden sind heute beim Rethe-Speicher noch zwei O&K-Lokomotiven.

Rethespeicher Erich & Rolf Mackprang 2102 Hamburg 93 (Rethe)							Spur : 1435 mm	Datum: 06.01.89
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
	1'	Windhoff 913/1948	Bdm	Lg II	73	15	30	neu, a)
	1"	Deutz /19..	Bdm		90			b)
#	2	O&K 26764/1973	Bdh	MB 125 N	120	20	18	neu
#	3	O&K 26770/1973	Bdh	MB 125 N	120	20	18	neu

a) = 11/73 verschrottet
b) = .../ 1953 Wiederaufbau bei Schöma, anschl. an Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn (222)/ 09/88 Denkmal Bürgerhaus Wilhelmsburg

Union Deutsche Lebensmittelwerke GmbH
2000 Hamburg 50 (Bahrenfeld)

01.11.84/ Das Margarinewerk am S-Bahnhof Bahrenfeld verfügt über zwei eigene Lokomotiven, von denen man die eingesetzte Lok, meist das Exponat französischer Herkunft, oft auf den Übergabegleisen direkt vom Bahnsteig des S-Bahnhofes Bahrenfeld aus aufnehmen kann.

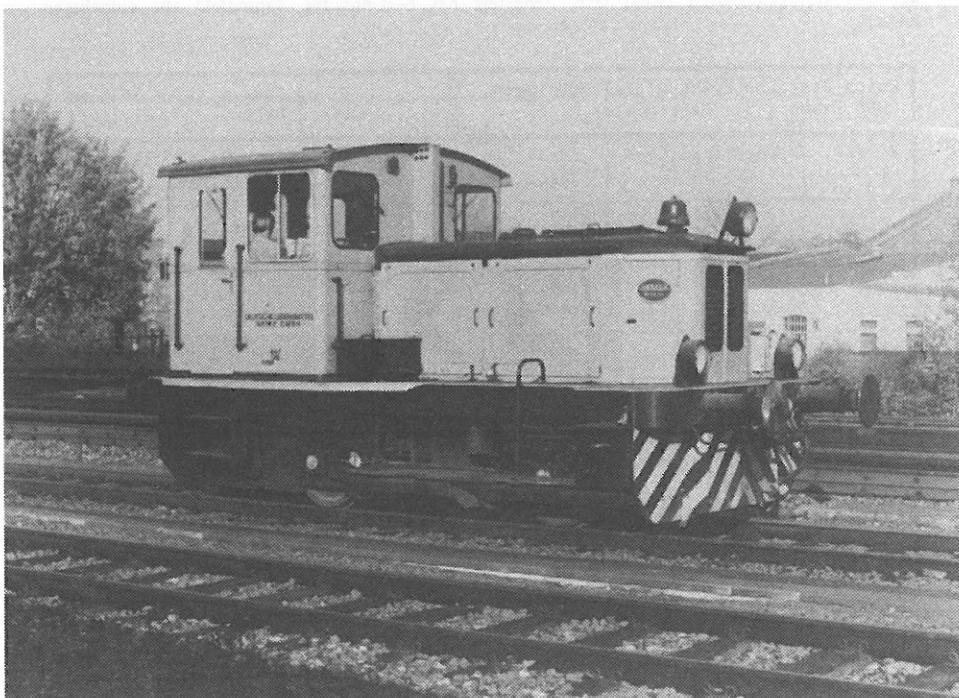
Union Deutsche Lebensmittelwerke GmbH 2000 Hamburg 50 (Bahrenfeld)							Spur : 1435 mm	Datum: 01.11.84
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
	1'	O&K 2741/1908	Bfl		80			neu, a)
	2, 1"	O&K 10251/1922	Bt		180			b)
#	3, 2	Jung 7041/1937	Bfl			20		neu, c)
#	1'''	KHD 56744/1957	Bdh	A8L 614 R		24	25	neu
#	2"	Moyse 1373/1976	Bde					neu

a) = verschrottet
b) = neu an Kakao Cie., Th. Reichardt, Wandsbeck/ Union, Bahrenfeld/ verschrottet
c) = Name "Sanella"/ an Freunde der Eisenbahn, Hamburg

Das Werk firmierte früher unter A. L. Mohr AG.



Rethé-Speicher, Hamburg: Mal röhrt sich nichts, mal sind beide Loks am Rotieren - die O&K-Loks 2 und 3 (26764 und 26770/1973) (15.04.82). Union Lebensmittel, Hamburg-Bahrenfeld: Frühstückspause im feinsten Sonnenlicht - die sonst als Reservelok eingestufte KHD-Lok (56744/1957) im Übergabebahnhof (01.11.84).



**Heinz Dockerill GmbH, Schrotthdlg.
2000 Hamburg 28 (Rothenburgsort)**

06.01.89/ Die Lokomotive der MAN, Werk Roß, Hamburg, steht hier seit mindestens einem Jahr auf dem Schrottplatz, den bahnreisende Eisenbahnfreunde, die Hamburg südwärts verlassen, sicher schon kurz nach Verlassen des Hauptbahnhofes auf der linken Seite gesehen haben. Man hatte (zumindest in Juli 1988) noch keine konkreten Pläne mit dieser Lok (6602 Ruhr 3382/1955, Typ ND 100 Ø, 90/100 PS, 14 t, 20.3 km/h).

**Peter Wanck GmbH
2000 Hamburg 74 (Billbrook)**

03.04.78/ Der Redaktion liegt ein Foto einer Kleinlok (KHD 47393/1946) vor, die am Stichtag in Hamburg aufgenommen wurde. Auf der Rückseite trägt die Lok ein Schild "Wanck 7381730 + 7399262", wobei die Zahlen Telefonnummern sein dürften. Ist Wanck mit der o.g. Peter Wanck GmbH identisch? Vor allem: Ist die Lokomotive heute noch vorhanden? Wenn ja, wo? Wer kann etwas zum Verbleib aussagen? Gemäß Wolff, Deutsche Klein- und Privatbahnen, Teil 1, -78-, wurde diese Lok 1969 verschrottet.

**SCHÖMA Chr. Schöttler Maschinenfabrik
2840 Diepholz**

21.03.89 (BE 4/88 -216-)/ Beinahe schon Tradition hat die Berichterstattung über den Inhalt der Lokbauhalle dieser Diepholzer Maschinenfabrik. Wie immer gibt es auch diesmal interessante Neuigkeiten:

Vor wenigen Tagen eingetroffen war eine kleine Normalspurlok (2954, CHL 20 GR) vom Kohlensäurewerk Rommenhöller aus Herste. Im Gegenzug hat dieses Werk im März eine andere, gebrauchte und aufgearbeitete Schöma-Lok (3035, CFL 45 DZR) bekommen. Für die kleine Normalspurlok sucht man jetzt einen Interessenten.

Im Freigelände standen weiterhin drei der vier Lokomotiven vom Freudensteintunnel (siehe BE 3/88 -124-), die vierte befand sich gerade im Umbau. Zwei der Loks sind für die Duisburger Kupferhütte vorgesehen, die anderen sind noch nicht verkauft.

Weiterhin war ein Mühlhäuser-Kipper auf dem Betriebsgelände aufgebockt abgestellt. Er trug die Aufschrift "TML Channel Tunnel". Für den Ärmelkanaltunnel baut Schöma derzeit 15 Tunnelloks, darunter auch die Fabriknummer 5000. Der Mühlhäuser-Kipper dient zur Einstellung der Bremsanlage an den Lokomotiven.

Gerade fertiggestellt waren zwei Feldbahnloks für Indonesien (4982 und 4983) und ein Anhänger für einen Rottenkraftwagen (4993) für Afrika. In Bau befanden sich noch drei Grubenloks für die UdSSR (4984 bis 4986).

Als Vorratslok stand noch die normalspurige 4964 im Werk. Es ist eine Schwesterlok zu der im vergangenen Jahr an die Benteler Werke gelieferte Normalspurlok.



SCHÖMA, Diepholz: Feierstunde anlässlich der Fertigstellung der FNr. 5000. Die Tunnellok ist für die englische Seite des Kanaltunnels bestimmt. Von links zu sehen sind der Geschäftsführer Herr F. Schöttler, daneben der Verkaufsleiter Herr L. Niermeyer (24.04.89, Werkfoto Schöma). Die untere Aufnahme zeigt einen zweiteiligen Personenzug mit 60 Sitzplätzen, ebenfalls für den Kanaltunnel (Werkfoto Schöma).



Für Torfbahnfreunde: Die Fabriknummer 5003, am Stichtag bereits grob als Feldbahnlok erkennbar, wird bald bei der Gewerkschaft Uchte laufen.

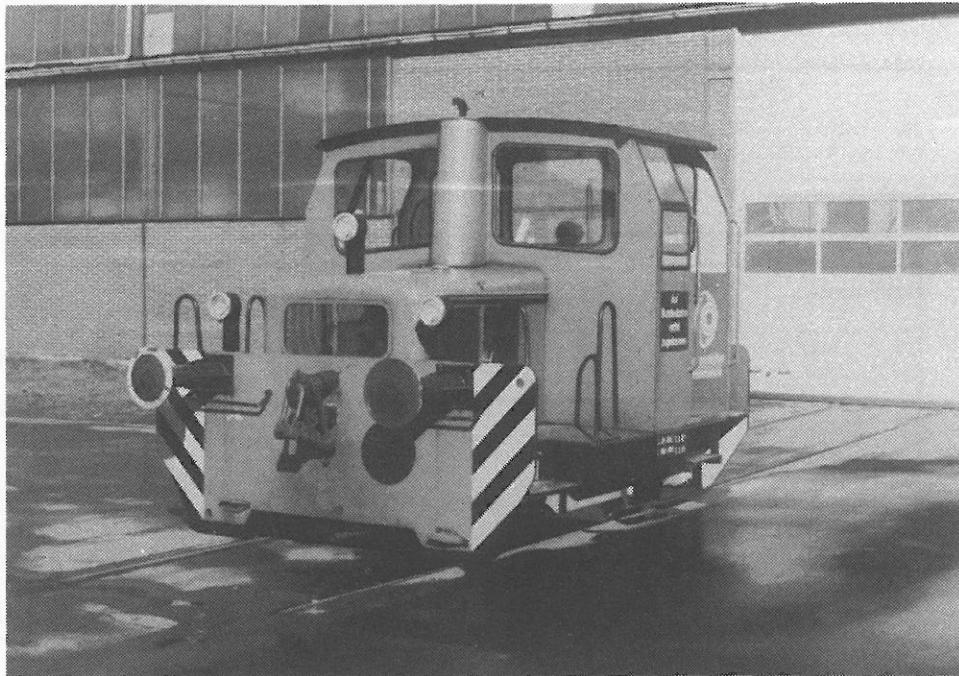
Fast schon keiner Erwähnung mehr bedürfen die nach wie vor vorhandene Denkmallok am Firmeneingang und der normalspurige Plattformwagen.

SCHÖMA Christoph Schöttler Maschinenfabrik GmbH 2840 Diepholz							Spur :	div. mm
#	Herstellerdaten	Bau- art	Spur (mm)	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	Schöma 2954/1966	Bdh	1435	CHL 20 GR	22	6	7.5	a)
#	Schöma 3035/1967	Bdh	1435	CFL 45 DZR	58	12		b)
#	Schöma 4941/1987	Bdh	1435	CFL350DCLR	343	42		c)
#	Schöma 4942/1987	Bdh	1435	CFL350DCLR	343	42		c)
#	Schöma 4943/1987	Bdh	1435	CFL350DCLR	343	42		c)
#	Schöma 4944/1987	Bdh	1435	CFL350DCLR	343	42		c)
#	Schöma 4964/1988	Bdh	1435					Vorrat
#	Schöma 4982/1989	Bdh		CFL 45 B	79	7		f. Indo-nesien
#	Schöma 4983/1989	Bdh		CFL 45 B	79	7		f. UdSSR
#	Schöma 4984/1989	Bdh		CFL 180 DCL		25		f. UdSSR
#	Schöma 4985/1989	Bdh		CFL 180 DCL		25		f. UdSSR
#	Schöma 4986/1989	Bdh		CFL 180 DCL		25		f. UdSSR
#	Schöma 4993/1989	2	1067	CS 722				f. Afrika
#	Schöma 5003/1989	Bdh	600	CHL 20 G	40	3		f. Uchte

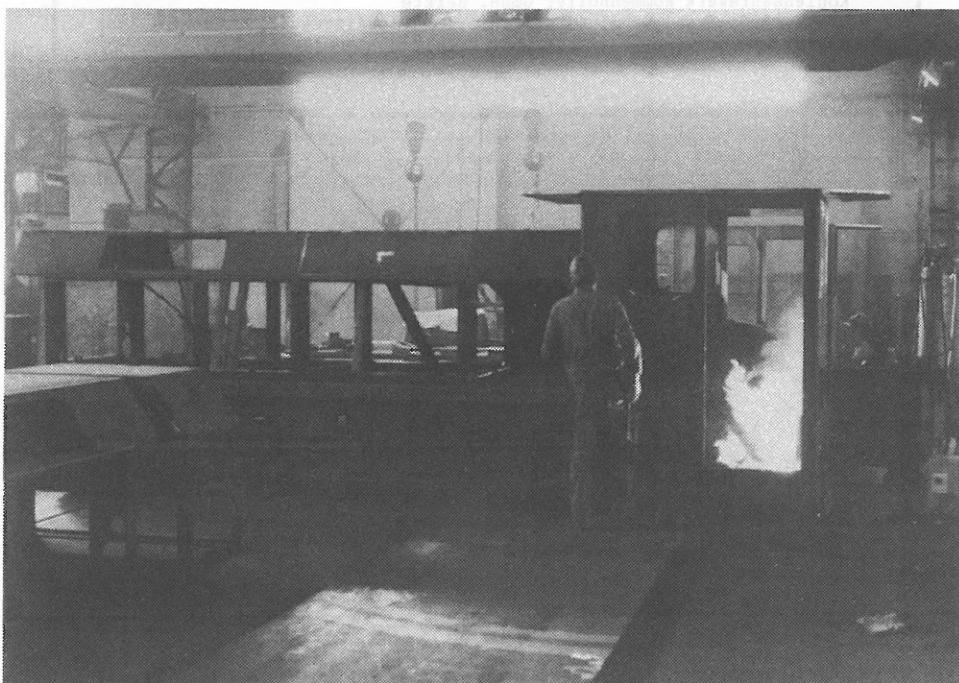
a) = neu an Kohlensäurewerk Rommenhöller GmbH, Herste/ 03/89 an Schöma
 b) = neu an Chemische Werke Weissenstein/Österreich/ 1987 an Schöma/ 03/89 an Kohlensäurewerk Rommenhöller GmbH, Herste
 c) = neu an ArGe Freudensteintunnel West, Oberderdingen (1, 3, 2, 4)/ 1988 an Schöma/ 1=4943 und 2=4941 1989 an Duisburger Kupferhütte

Unser dänischer Korrespondent ist nicht untätig geblieben – neu in Dänemark ist Schöma 3135/1970, CFL 100 DTR, 110 PS, 20 t; neu an Triangel Vereinigte Spanplattenwerke. Sie läuft jetzt bei De danske Sukkerfabrikker, Südhafen, Kopenhagen. Es handelt sich dabei um die im BE 4/88 erwähnte Schöma-Lok für Dänemark. Noch nicht entdeckt hat er offenbar zwei Feldbahnloks (4962-4963, CHL 20 G), die ebenfalls in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.

24.04.89/ Die Fertigstellung der FNr. 5000 wird von der gut 100köpfigen Belegschaft des Werkes gefeiert. Bei der Lok handelt es sich um die erste von 15 Lokomotiven (5000-5002/5004-5015, CFL-180 DCL) für den Bau des Kanaltunnels von Dover nach Calais (englische Seite: TML Transmanche Link). Sechs weitere, baugleiche Lokomotiven (4413/4415/4418/4419/4495/4504), die von abgeschlossenen Tunnelbauprojekten in Österreich und Norwegen zurückgenommen wurden, laufen bereits auf der Kanaltunnelbaustelle. Ein weiterer Auftrag, den Schöma bekommen hat, erstreckt sich auf 10 Personen-Transportzüge (4995-4998/5016-5031, D 60) mit je 60 Sitzplätzen, die ebenfalls auf die Kanaltunnelbaustelle geliefert werden, die während der Bauphase als regelmäßiges Transportmittel für die Arbeiter dienen und nach Fertigstellung des Tunnels in der kleineren Wartungsgröhre als Wartungs- und Notfalls-Fahrzeuge weiterhin erhalten bleiben. Mit weiteren, auf die französische Seite gelieferten Lokomotiven sind dann insgesamt 46 (!) Schöma-Lokomotiven am Bau des Kanaltunnels beteiligt.



SCHÖMA, Diepholz: Diese kleine Normalspurlok (oben) war wenige Tage zuvor vom Kohlensäurewerk Rommenhöller in Herste als Inzahlungnahme eingetroffen. Die untere Aufnahme zeigt die FNr. 5000 während Schweißarbeiten im Rohbauzustand (21.03.89).



Drei 25 t-Tunnelloks (4984-4986, CFL-180 DCL) werden in Kürze an das Kernforschungszentrum Serpuhov in der UdSSR geliefert. Ein weiterer Großauftrag ist kürzlich aus Dänemark eingetroffen: Für den Bau des Tunnels unter dem Großen Belt sind 24 Tunnellokomotiven mit einer Leistung von je 231 PS und 35 t Gewicht bestellt worden. Vier dieser Loks sind generalüberholte Gebrauchtloks (4858-4861), der Rest Neuanfertigungen (5033-5052). Mit den vorliegenden Aufträgen ist die Vollbeschäftigung aller Mitarbeiter bis weit in das Jahr 1990 gesichert! (aus: Diepholzer Kreisblatt, 26. April 1989).

Aus der vorliegenden Zeitungsausgabe geht noch hervor, daß sich die Lok 1 (Schöma 2630/1963, CFL 150 DBR) der Feldmühle AG, Hagen-Kabel, ebenfalls im Werk befindet.

30.06.89/ Schnell ändert sich der Bestand in der Lokbauhalle und immer wieder gibt es überraschende und interessante Neuigkeiten: Die Rommenhöller-Lok (2954/1966, CHL 20 GR) steht noch ohne Interessenten im Werk, doch die Feldmühle-Lok (2630/1963, CFL 150 DBR) ist fertig aufgearbeitet worden und sollte in den nächsten Tagen in die Schweiz (Nähe Genf) verfrachtet werden. Fabrikneue Normalspurloks gingen in den letzten Monaten an die Benteler Werke, Dinslaken (4958) und an die Grillo-Werke AG, Duisburg-Hamborn (4961). Eine weitere Lokomotive desselben Typs (CFL 250 DVR) wird in diesem Jahr an die Benteler Werke, Schloß Neuhaus (4964) gehen.

In Bau befinden sich derzeit die Personenzüge für den Kanaltunnel (s.o.), eine Tunnellok für die Schweiz (4999, CFL-180 DCL) und eine Schmalspurlok für Klöckner Stahl, Georgsmarienhütte (5032, CHL-20 G, 805 mm, 24.5 PS, 4 t). Umgebaut werden derzeit die zweite Freudenteintunnel-Lok (4943) für die Duisburger Kupferhütte (die erste (4941) ist schon fertig, aber noch nicht abgeliefert), die anderen beiden Freudenteintunnel-Loks stehen noch im Freien und sollen bald verkauft werden. Weiterhin werden die vier Gebrauchtloks für den dänischen Belttunnel (s.o.) hergerichtet. Diese vier Loks waren vorher beim Bau des Tunnels Villejust des TGV in Frankreich eingesetzt. Fertiggestellt, aber noch nicht abgeliefert ist eine kleine Grubenlok für Spanien (4960, CHL 30 G).

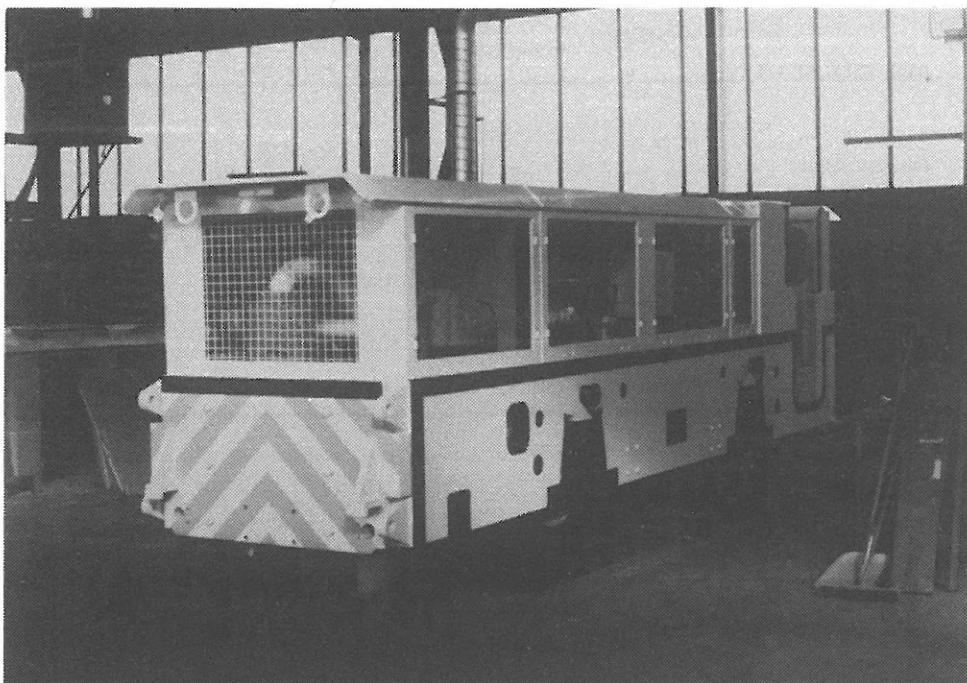
Ein ganz besonderes Dankeschön geht nach Diepholz an die Herren Schöttler, Niermeyer und Then, ohne die dieser Artikel nicht realisierbar gewesen wäre.

**Klinkerwerk Hagen, W. Eickhoff
2856 Hagen/Nds.**

O.A. (BE 2/88 -105-)/ Schöma 758/1946, neu an Fried. Stindt, Wesermünde/ 1969 an Eickhoff - ging 1986 an B. v. Engelen ("Eisenbahnfreund"). Die Einsatzlok (Schöma 2846/1964) gelangte 1978 an das Klinkerwerk Hagen.

**Lippe-Weser-Zucker AG
3254 Emmerthal**

O.A. (BE 2/88 -108-)/ Nicht nur die ehemalige Lok 1 (Wind 330/1935, LN 20 S III), sondern auch die Lok 2 (KHD 55197/1952, A4L 514 R) steht jetzt in Diensten der Altmetallbahn.



SCHÖMA, Diepholz: Immer lohnt der Blick in die Lokhalle - oben eine Tunnellok für die UdSSR (Serie 4984-4986, CFL 180 DCR), unten zwei Feldbahnloks für Indonesien (4982 und 4983, CFL 45 B) (21.03.89).



Ziegelwerk Hente & Spies GmbH
3405 Rosdorf 1

. .88 (BE2/83 -17-)/ Ende 1984 wurde hier die Produktion vorübergehend (!) eingestellt; da aber eine Wiederinbetriebnahme des Werkes (und damit der Feldbahn) nicht ausgeschlossen ist, sind alle im vorgenannten BE aufgeführten Fahrzeuge noch vorhanden. Nachzutragen ist noch eine Henschel-Lok, die inzwischen im Besitz eines Eisenbahnfreundes steht. Der Vollständigkeit halber soll hier noch einmal der gesamte Lokomotivpark genannt werden. Alle drei Diema-Loks besitzen noch ihre Führerhäuser.

Ziegelwerk Hente & Spies GmbH 3405 Rosdorf 1							Spur :	600 mm
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#		Hen 2008/1948	Bdm	DG 13	13/15			a), abg.
#	Diema	2385/1960	Bdm	DS 14	22	2.8		b), abg.
#	Diema	2501/1962	Bdm	DS 28	28	4.3		c), abg.
#	Diema	2684/1964	Bdm	DS 14	15	2.3		d), abg.
#	Diema	3166/1971	2	HK 5/1	Hydraulikkipper 2x		neu, abg.	
#	Diema	3167/1971	2	HK 5/1	Hydraulikkipper 2x		neu, abg.	

a) = 08/80 an Horst Kühnhackl, Wolfhagen-Viesebeck

b) = neu an Heinr. Albert, Balhorn b. Kassel/ Hermann Friedrich KG, Ziegelei, Westerode b. Duderstadt/ Ziegelwerk Hente & Spies

c) = neu an Städt. Werke Essen, Wasserwerk Überruhr, Essen/ 1980 über Diema an Hente & Spies

d) = neu an Hermann Friedrich KG, Ziegelei, Westerode b. Duderstadt/ Ziegelwerk Hente & Spies

Vor der Diema-Ära waren hier leihweise O&K-Loks der Baufirma August Drege, Göttingen, im Einsatz. Einzige hierzu bislang bekannte Lok ist die O&K 5305, RL 1 A, 10/11 PS, 3 t, die heute als Denkmal beim Niedersächsischen Bergbau-Museum in Lautenthal steht.

Ziegelwerk Friedrich Meurer
3405 Rosdorf 1

. .88 (BE 2/83 -19-)/ Hier wurde die Feldbahn bekanntermaßen bereits Ende 1981 stillgelegt; im Gegensatz zum benachbarten Werk (Hente & Spies) läuft aber noch die Produktion. Die alte Jung 8383 ist noch immer am Werksgebäude abgestellt. Eine zweite Jung-Lok war bis Anfang der 70er Jahre noch vorhanden. Sie war auf einer Strecke im Einsatz, die in die große Grube hinter dem Werk führte. Die noch vorhandene Jung 8383 besitzt heute einen 28 PS-Austauschmotor.

Ziegelwerk Friedrich Meurer 3405 Rosdorf 1						Spur : 500 mm Datum: . .88		
#	Nr.	Herstellerdaten	Bauart	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
		Jung 5932/19..	Bdm					
		Jung 7127/19..	Bdm					
		Jung 8383/1938	Bdm	EL 105	11/12	2.9		abg.

a) = Schild: Friedrich Wilhelm Wagner, Frankfurt 10

Eisenbahnfreunde Lengerich e.V. 4540 Lengerich

16.04.89/ Die Eisenbahnfreunde Lengerich feiern in diesem Jahr ihr 10jähriges Vereinsbestehen. Seit Gründung des Vereins am 19. Mai 1979 sind verschiedene Vereinsziele realisiert worden. Das ehemalige Stellwerk Lengerich-Nord wurde zum Vereinsheim umgebaut. Im Jahre 1981 wurde der Grundstein der Vereinsaktivitäten durch die Anschaffung einer Feldbahnlokomotive der Spurweite 600 mm gelegt. Auf dem Vereinsgelände der Eisenbahnfreunde Lengerich wurde mit dem Verlegen von Feldbahngleisen begonnen. In den vergangenen sieben Jahren wurde die Sammlung von Feldbahnfahrzeugen erheblich erweitert. Der derzeitige Lokomotivbestand umfaßt 28 verschiedene, überwiegend betriebsfähige Lokomotiven, zwei Motordraisinen, Personenwagen der Preußag aus Ibbenbüren und Kipploren verschiedener Größen und Hersteller. Die Fahrstrecke hat mittlerweile eine Länge von ca. 250 m erreicht und soll kurzfristig noch erweitert werden. Im Jahre 1985 wurde ein Lokschuppen errichtet, der jedoch im Jahre 1988 aufgrund der Vergrößerung der Feldbahn-Sammlung weiter ausgebaut werden mußte. Die Aufarbeitung der zum Teil noch in sehr desolatem Zustand befindlichen Fahrzeuge kann somit auch bei schlechtem Wetter vorgenommen werden. Bisher wurden 7 Lokomotiven und einige Wagen komplett aufgearbeitet. Die Loks 19-28 befinden sich noch in der Obhut des "Hausspediteurs" der Lengericher Eisenbahnfreunde.

Alle Feldbahnfreunde und die, die es noch werden wollen, kommen seit 1986 jedes Jahr im Herbst auf ihre Kosten, wenn die Eisenbahnfreunde Lengerich "Tag der offenen Tür" veranstalten. Auch in diesem Jahr wird es im Herbst einen "Tag der offenen Tür" geben, der unter dem Motto "10 Jahre Eisenbahnfreunde Lengerich" stehen wird. Die Termine wurden auf den 16. und 17. September festgesetzt. Die Öffnungszeiten sind dann am Sonnabend von 15.00 bis 18.00 Uhr, am Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr.

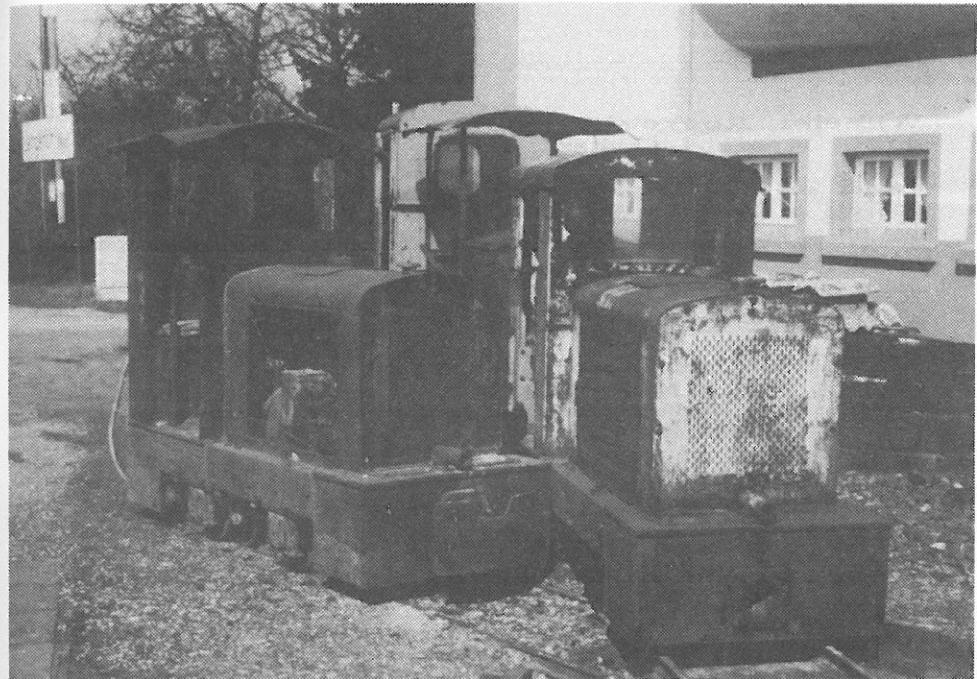
Für die Zukunft sind regelmäßige Betriebstage der Feldbahn im Wege eines Museumsbetriebes mit allen betriebsfähigen Fahrzeugen geplant.

Eisenbahnfreunde Lengerich e.V. (Teil 1) 4540 Lengerich								Spur : 600 mm Datum: 16.04.89
#	Nr.	Herstellerdaten	Bauart	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	10	Hen 22363/1950	Bt	B 125	125	18.2		a)
#	1	Schöma 648/1937	Bdm		24			b)
#	2	Gmdr /19..	Bdm		17	4		c)
#	3	Diema 2432/1961	Bdm	DL 8	11	2		d)
#	4	Schöma /1938	Bdm		28	3.5		e)
#	5	Gmdr /1938	Bdm		28	3.5		f)
#	6	O&K 9239/1939	Bdm	RL 1 C	16	4.2		g)
#	7	KHD 22726/1939	Bdm	OME 117 F	12	2.8	13.3	h)
#	8	O&K 8215/1939	Bdm	RL 1 C	14 ?	4		i)
#	9	Deutz /19..	Bdm	OME 117 F	12.5	3		j)
#	10	O&K 7802/1937	Bdm	RL 1 C	14 ?	4		k)
#	11	Jung 9601/1940	Bdm	EL 105	12	2.9		l)
#	12	Demag 2474/1940	Bdm	ML 15	15	4		m)
#	13	Wind 371/1937	Bdm	LS 13 S III	14	3.5		n)
#		Schöma 261/1936	Bdm		24	3.6		o)
#	14	Hatlapa /1948	Bdm		6	0.6		p)
#	15	O&K 7232/19..	Bdm	RL 1 C	14 ?	4		q)
#	16	KHD 25600/1939	Bdm	OMZ 117 F	28	4.6	15.5	r)
#	17	Jung 8524/1939	Bdm	EL 105	12	2.9	8.1	s)
#	18	Diema /1956	Bdm	DS 20	22			t)
#	19	Henschel 2174/1954	Bdm	DG 26	26	5		u)
#	20	Schöma 226/1936	Bdm	LO 10	10	3		v)
#	21	Schöma 221/1936	Bdm	LO 20	20	3.6		w)
#	22	Schöma /19..	Bdm		28	4		x)
#	23	Schöma 223/1936	Bdm		28	4		y)
#	24	Deutz 11837/1934	Bdm	OMZ 122 F	36/40	7		z)
#	25	Deutz 8438/1928	Bdm	PMZ 122 F	36/40	7		ä)
#	26	Deutz /19..	Bdm	OME 117 F	11/12	3.5		x)
#	27	O&K 9672/1939	Bdm	MD 2	22	4.3		ö)
#	28	O&K 10169/1940	Bdm	MD 2	22	4.3		ü)

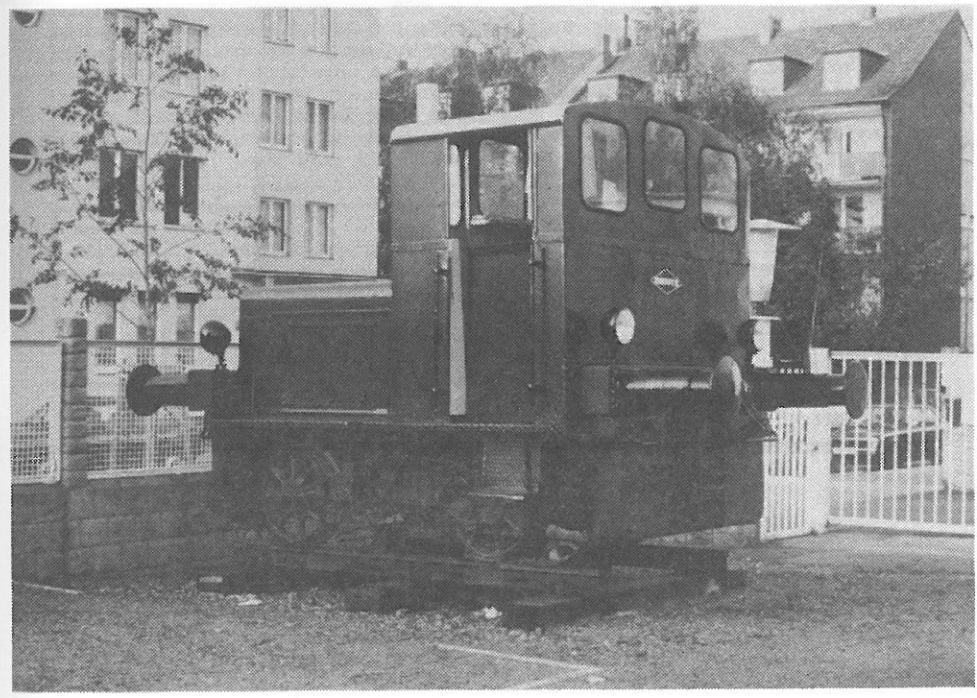
- a) = Zementwerk Dyckerhoff, Lengerich/ ca. 1958 Denkmal Schule Hohne 1, ab Mitte der 60er Jahre Spielplatz Tannenhofstraße, Ladbergen/ 03/87 an EF Lengerich (Denkmal, Spur 785 mm)
- b) = neu an Wilh. Meyer, Emden/ Eiko Reins, Ziegelei, Jemgum/ 06/81 an EF Lengerich
- c) = Torfw. Gew. Hausbach III, Quickborn/ 04/82 an EF Lengerich (evtl. FNr. 1140/1935)
- d) = neu an August Schlingmann, Blasheim/Lübbecke/ Löhr KG, Rahden-Varl/ Dachziegelwerk Meyer-Holsen, Rahden-Varl/ 05/82 an EF Lengerich
- e) = Ziegelei Borgers, Ochtrup/ 09/82 an EF Lengerich
- f) = Greffener Hartsteinwerk, Greffen bei Harsewinkel/ 12/83 an EF Lengerich
- g) = ... 1946 an Bauunt. Blomeier, Osnabrück/ 07/84 an EF Lengerich
- h) = neu an Leo Ross, Berlin/ 1954 an Bauunt. Blomeier, Osnabrück/ 07/84 an EF Lengerich

Eisenbahnfreunde Lengerich e.V. (Teil 2) 4540 Lengerich	Spur : 600 mm Datum: 16.04.89
i) = Bauunt. Blomeier, Osnabrück (2)/ Heinrich Holtmeyer, Georgsmarienhütte/ 07/84 an EF Lengerich	
j) = C. Deilmann AG, Papenburg/ 11/85 an EF Lengerich	
k) = Ziegelwerke Kuhfuß, Coesfeld/ 05/86 an EF Lengerich	
l) = Dynamit AG, Würgendorf/ .../ Ziegelwerk Enzinger, Eiselfing (Spur 500 mm)/ 12/86 an EF Lengerich (Spur 600 mm)	
m) = August Reiners, Bauunt., Bremen/ Torfw. Geanka, Vörden-Campemoor/ 12/86 an EF Lengerich	
n) = neu an Elektro Apparatebau GmbH, Lippstadt/ Paul Wüseke, Paderborn-Senne/ Paul Wüseke, Füchtorf/ Spielplatzlok Füchtorf/ 06/87 an EF Lengerich	
o) = neu an Ziegelei Wehrmann, Sudweyhe/ Torf- und Siedlungsgenossenschaft, Wiesmoor/ EF Lengerich/ 06/87 an Spielplatzlok Füchtorf	
p) = Torfw. ?, Neudorf-Platendorf/ Torfw. Hinrich Warfsmann, Wiesmoor/ Baumschule J. S. van Klaveren, Wiesmoor/ 01/88 an EF Lengerich	
q) = Torfw. Gerhard Smit, Kayhauserfeld/ 02/88 an EF Lengerich	
r) = neu an Merfeld AG für Torfindustrie, Merfeld 55vh/ Carl Deilmann AG, Börgermoor 81vh/ 02/88 an EF Lengerich	
s) = Dressler, Bauunt., Aschaffenburg (106)/ Ziegelwerk Zeller, Alzenau/ 03/88 an EF Lengerich	
t) = Ziegelwerk Buschmann, Velbert-Neviges/ Schrotthandel Schmitz, Velbert/ 06/88 an EF Lengerich	
u) = Tonwarenindustrie Wiesloch/ 06/88 an EF Lengerich	
v) = neu an Hartsteinwerk Lathen/Ems (= de Boer) (700 mm)/ 1949 Umbau auf 600 mm/ de Boer GmbH, Emden/ 06/89 an EF Lengerich	
w) = neu an de Boer, Emden/ 06/89 an EF Lengerich	
x) = de Boer, Emden/ 06/89 an EF Lengerich	
y) = neu an de Boer, Emden/ Hartsteinwerk Lathen/Ems (= de Boer)/ de Boer, Emden/ 06/89 an EF Lengerich	
z) = neu an Glaser & Pflaum, Hamburg, für Stadt Harburg-Wilhelmsburg/ de Boer, Emden/ 06/89 an EF Lengerich	
ä) = neu an Preuss. Wasserbauamt, Emden/ de Boer, Emden/ 06/89 an EF Lengerich	
ö) = neu an RAD, Wolfstein/Pfalz/ de Boer, Emden/ 06/89 an EF Lengerich	
ü) = neu an Reichsleitung des RAD, Berlin-Grunewald/ de Boer, Emden/ 06/89 an EF Lengerich	

Hello, Feldbahnfreunde in Rheine (?) und Clausthal-Zellerfeld: Wenn Ihr über Euch auch so einen Bericht zustande bekommt, hat der BE immer Platz dafür!



Eisenbahnfreunde Lengerich (oben): Lok 11 (ohne Puffer) und Lok 17 (links daneben), sowie das "Nordlicht" unter den Bayern, Lok 16, dahinter (Klaus Meyer). Pongs, Aachen (unten): Die unbekannte Deutz-Denkmallok, eindeutig eine Nachkriegsmaschine, lässt sich doch sicher noch identifizieren? (06.11.88 (Red.: Das war mein 25ter!), Guido Lochau).



**Wilhelm Rockelsberg GmbH & Co. KG
4150 Krefeld-Gellep**

O.A. (BE 3/88 -170-)/ Eine Zwischenstation in der Geschichte der O&K-Lok: Von Michael ging die Lok zunächst über WBB, Hattingen, an Benteler Werke, Paderborn, und dann erst an Rockelsberg.

**Krupp MaK GmbH
4130 Moers**

O.A. (BE 4/88 -224-)/ Ergänzungen aus Essen sind zu den beiden Krupp-Loks eingetroffen, die am 07.09.88 in Moers vorzufinden waren: Krupp 3781/1961 war "Hofhund" beim Lokbau der Krupp Industrietechnik in Essen. Sie wurde ca. 1988 abgegeben. Die V20 der Texaco trägt die Fabrikdaten 3487/1957, 330 PS, 33 km/h. Sie wurde neu an Rheinpreußen für Bergbau und Chemie geliefert (Lok XX). Im Jahre 1980 befand sie sich bei Reuschling in Hattingen.

**Bentheimer Eisenbahn AG
4444 Bentheim 1**

O.A./ Der Horst meint, das könnte interessant sein: Die frühere BE D2 (MaK 600007/1956; neu an DB (V65 004, sp. 265 004)/ 11/80 an Bentheimer Eisenbahn (D2)/ 12/83 an MaK, Moers) ist wieder aufgetaucht, und zwar im Besitz der italienischen Gleisbaufirma Carlo Rampini, Parma, mit der Betriebsnummer T708. Ein Foto zeigt die Lok im November 1986 in Busto Arsizio (aus: I Treni oggi, Nr. 90/1989, -54-).

**Wertz Handels GmbH
5100 Aachen-Eilendorf**

14.01.89/ Die Firma Wertz ist ein großer Autokran- und Schrotthandelsbetrieb in Aachen. Da immer mehr Verschiebearbeit anfiel, kaufte man von der DB im Jahre 1984 eine Köf II. Die rote Lok wird je nach Bedarf eingesetzt. Da kein Lokschuppen bereitsteht, befindet sich die Lok immer im Freien. Durch den Zaun bzw. an der Lkw-Container-Ausfahrt lassen sich Fotos machen, wenn die Lok nicht gerade hinter Schrott verborgen steht. Ansonsten empfiehlt sich eine Anmeldung im Verwaltungsgebäude. Ein samstäglicher Besuch liegt günstig, da dann weniger Lkw-Verkehr herrscht und die Lok nicht fährt.

Wertz Handels GmbH 5100 Aachen						Spur : 1435 mm Datum: 14.01.89		
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	KHD 57279/1959	Bdh	A6M 617 R	128	17	45	a)

a) = neu an DB (Köf 6421, sp. 323 134), + 29.12.83 Mönchengladbach/ 07/84 an Wertz

**Pongs Dichtungswerk
5100 Aachen-Forst**

06.11.88/ Bei diesem Werk wurde der Gleisanschluß 1987 abgebrochen, der ein Unteranschluß der Firma Philips war. Der Werksverkehr liegt aber schon etliche Jahre still. Die ehemalig eingesetzte KHD-Lok ist aber als Denkmal auf dem Werksparkplatz aufgestellt. Fotografieren ist problemlos, am besten eignet sich ein Besuch am Wochenende, da der Parkplatz dann frei von Autos ist. Das Tor ist trotzdem geöffnet.

Pongs Dichtungswerk 5100 Aachen-Forst							Spur : 1435 mm	
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	oNr	Deutz 21582/1938 KHD /19	Bdm Bdm	OMZ 117 R		10	13	a)

a) = neu an Elektrowerke Weisweiler GmbH, Weisweiler/ Pongs, Aachen (1962 dort Einbau eines neuen Motors)/ Verbleib ?

**A. F. A. Teerverwertungsfabrik
5110 Alsdorf**

18.05.88/ Ehemals den Rütgerswerken und dem EBV gehörig wechselte der Betrieb jüngst zur Laborlux SA, Esch/Alzette (- Arbed-Tochter) über. Bis Ende 1987 befand sich auf der Werkbahn noch eine Gmeinder-Lok im Einsatz, bevor diese einen Totalschaden erlitt und zur Maschinen-Hauptwerkstatt des EBV nach Alsdorf-Mariadorf abtransportiert wurde. Bis zum Februar 1988 fuhr die sonst selten eingesetzte Hohenzollern-Dampfspeicherlok. Dann wurde eine Krupp-Diesellok gebraucht beschafft, die die Dampfspeicherlok wieder zur Reservelok degradierte.

A. F. A. Teerverwertungsfabrik 5110 Alsdorf							Spur : 1435 mm	
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	AFA1"	Gmdr 4554/1951	Bdm		110	16.8	30	a)
#	AFA1"	Krupp 4435/1962	Bdh		230	28	15	b)
#	AFA2	Hohen 3337/1915	Bfl		12 atü	25	24	c)

a) = 1988 verschrottet
b) = neu an Phoenix-Rheinrohr, Düsseldorf/ Mannesmann, Düsseldorf (5)/ 02/88 an AFA
c) = Rütgerswerke, Duisburg-Meiderich (5)/ 1964 an AFA

**Philips Glühlampenwerke Aachen
5100 Aachen**

26.01.88/ Der Werkskomplex teilt sich in das Glühlampenwerk (Autolampen), Valvo (Bild- und Fernsehröhren) und Granus (Glas) auf. Das 1934 auf dem ehemaligen Werksgelände der Stahlhütte "Rothe Erde" errichtete Werk führte bis 1987 seine Rangierarbeiten mit zwei werkseigenen Loks durch. Da der Verschubbetrieb rückgängig war, wurde der kostenintensive Werklokbetrieb eingestellt und durch Zubringerdienste mit DB-Kleinlok ersetzt. Werk täglich rollt um 6.30 Uhr eine Köf III vom Bahnhof Rothe Erde an, bei Bedarf wird auch nachmittags bedient. Am 26.01.88 verließen beide Philips-Loks den Schuppen, Lok 1 (Motorschaden) mußte mit zwei schweren Kränen aus dem Rangierbereich auf ein Abstellgleis gegenüber vom GLW-Lager gehoben werden. Die hellgrau mit blauem Zierstreifen lackierten Loks wurden im September 1988 verkauft (Stefan: Henschel-Stangenlok mit flachem Vorbau - Dein Thema!).

Philips Glühlampenwerke Aachen 5100 Aachen-Rothe Erde					Spur :	1435 mm		
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	1	Hen	24937/1954	Bdh	DH 110	110	16	30 neu, a)
#	2	Jung	13281/1960	Bdh		150	24	20 neu, a)
a) = 09/88 verkauft an ...								

**Talbot Waggonfabrik
5100 Aachen-Nord**

.88/ Diese älteste deutsche Waggonfabrik mit den Tochterfirmen Düwag und Uerdingen feierte 1988 ihr 150jähriges Bestehen mit einer Ausstellung im Werk - leider nur für Werksangehörige. Auch ist der scharfe Werksschutz (Parkplatz !!) nicht gerade förderlich bei dem Vorhaben, einen Blick auf die Werkbahnanlagen zu werfen. Eingesetzt wird eine KHD-Lokomotive. Vor dem Werk steht ein grauer Talbot-Selbstentlader als Denkmal.

Talbot Waggonfabrik 5100 Aachen-Nord					Spur :	1435 mm		
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	T9	KHD 55791/1956	Bdm	A4L 514 R		14	15	LV neu
		KHD 56958/1959	Bdh	A8L 614 R	130	20	34	

**Hermann C. Starck Berlin
7887 Laufenburg**

24.10.81 (BE 3/88 -168-)/ Wie schon vermutet läuft die Krupp-Lok 3855, 220 PS, im Werk Laufenburg (KBS 730) - so gesehen am Stichtag. Sie trägt die Nr. 196.

**VEB Mansfeld Kombinat Wilhelm Pieck
DDR-4250 Eisleben**

O.A. (BE 4/86 -204-)/ Die Lokomotiven 30, 19" und 20" wurden aus Serien großer Exportaufträge für die Sowjetunion abgezweigt. Die Lok 30 entstammt einer Serie aus 369 Lokomotiven, über deren Einsatz aber so gut wie nichts bekannt ist. Die Loks 19" und 20" kommen aus einer Serie von 417 Loks. Sie sind identisch mit der 99 1401.

Die im o.a. BE angeführte Fabriknummern für die Loks 30, 15" und 16" sind nur Kessellnummern. Die O&K-Nachfolger Lowa Babelsberg bzw. LKM haben nur einen kleinen Teil der Kessel für die Schmalspurloks selbst gebaut. Der Bärenanteil stammt aus der alten Schiffskesselschmiede Übigau bei Dresden, die nach dem Krieg als Lowa Übigau firmierte. Von dort wurden 7xx- und 8xxer-Nummern vergeben.

**Soc. des chaux et ciments de la Suisse Romande
CH-1852 Roche**

.06.88/ Dieses 1896/97 durch die Soc. des Usines de Granchamp et de Roche gebaute Zementwerk besitzt seit 1907 ein Anschlußgleis zu den SBB. Eine interne, lokomotivbetriebene Werkbahn mit 500 mm Spurweite war bis in die 60er Jahre hinein vorhanden.

Soc. des chaux et ciments de la Suisse Romande CH-1852 Roche							Spur :	1435 mm
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Datum: .06.88
#		Deutz 1235/1913	Bbm	XIV R		20	10	LV
#		SLM 3035/1924	Bbm			50	16.5	a)
#		Henschel 31082/1965	Cdh	DH 500 C		500	60	b)
a) = Lok wurde in den 40er Jahren durch ACMV (mech.) und Spälti, Vevey (el.) zur Akkulok umgebaut								
b) = neu an Gaswerk Genf (1) / 1973 an Zementwerk Roche								

**Renfer & Cie.
CH-2504 Biel-Bözingen**

.06.88/ Die AG Schmalspurbahn Bözingen-Mett ist die Besitzerin der 1909 gebauten Güterlinie vom SBB-Bahnhof Biel-Mett bis Bözingen, wo die beiden Betreiber der Bahn, die Firmen Renfer und Vereinigte Drahtwerke, ein Werk mit Gleisanschluß haben.

Die meterspurige Strecke ist ca. 1100 m lang, meistens auf eigenen Bahnkörper. Die totale Gleislänge erreicht 2000 m. Das Rollmaterial und das Rangierpersonal wird von den beiden Firmen zur Verfügung gestellt. Da die Stadt Biel an der Sprachgrenze liegt, besitzt jeder Ort einen deutschen und einen französischen Namen, z.B. Biel/Bienne, Mett/Mache und Bözingen/Boujean.

Die Firma Renfer besitzt heute eine Moyse-Lok. Die Bahn diente schon von Anfang an vorwiegend dem Transport von Normalspurwagen auf Rollschaltern.

Renfer & Cie. CH-2504 Biel-Bözingen					Spur : 1000 mm Datum: .06.88			
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
	12	SLM 863/1894	Cn2t			16	25	a)
	6'	SLM 1511/1903	Cn2t			17	25	b)
	6"	SLM 1341/1901	Cn2t			24.9	45	c)
	8	SLM 2095/1910	Cn2t			23.2	30	d)
		Moyse 1157/1967	Bde	BN24E168D	132	24	32	neu

a) = neu an Berner Tramway-Gesellschaft (12)/ 1908 an Renfer/ 1943 an Schweiz. Eisenbahnmuseum, dann Technorama Winterthur/ 1971-1983 Museumsbahn Blonay-Chamby, heute bei Technorama aufgestellt
b) = neu an Lausanne-Echallens-Bercher (6)/ 1924 an Renfer/ 1943 verschrottet
c) = neu an Brüningbahn (909, sp, 109)/ 1921 an Bière-Apples-Morges (6)/ 1943 an Renfer/ 1967 an Museumsbahn Blonay-Chamby (6)
d) = neu an Lausanne-Echallens-Bercher (8)/ 1945 an Renfer/ 1973 zeitweise, 1977 definitiv an Lausanne-Echallens-Bercher (8)

Vereinigte Drahtwerke AG CH-2504 Biel-Bözingen

.06.88/ Das Werk firmierte ehemals unter Blösch, Schwab & Cie., Drahtzieherei und Befestigungstechnik. Es finden innerbetriebliche Transporte mit Schmalspurwagen zwischen den beiden Werken von Mett nach Bözingen statt, seltener werden Normalspurwagen auf Rollschaltern im Verkehr mit den SBB befördert. Die Traktion hat die kleine, heute achtzigjährige Akkulokomotive immer allein besorgt !

Vereinigte Drahtwerke AG CH-2504 Biel-Bözingen					Spur : 1000 mm Datum: .06.88			
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
		SWS-MFO ...-19/1909	Bo		2x22	12		neu

Bündner Kraftwerke, Werk Küblis CH-7240 Küblis

.05.88/ Das 1919-21 gebaute Wasserkraftwerk verfügt heute über ein langes Anschlußgleis zur Rhätischen Bahn, das sehr selten benutzt wird. Dennoch ist eine alte Schmalspurdiesellok vorhanden.

Bündner Kraftwerke, Werk Küblis CH-7240 Küblis							Spur :	1000 mm
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#		SLM 614/1890 O&K 1735/1923	Cn2t Bdm			29	30	a)

a) neu an Berner Oberlandbahn (HG 3/3 Nr. 2)/ 1914 Baulok Chur-Arosa-Bahn/ 1920 an Bündner Kraftwerke/ Verbleib unbekannt

Ziegelei Landquart CH-7302 Landquart

.88/ Diese alte Ziegelei betreibt eine 760 mm-Feldbahn, die durch ihre Strecke und den interessanten Lokbestand nicht uninteressant sein dürfte. Leider wurde der regionale Feldbahnbetrieb 1986 größtenteils eingestellt, heute wird nur noch ein Restbetrieb auf ca. 500 m Strecke vom Lagerplatz zur Ziegelei durchgeführt.

Ziegelei Landquart CH-7302 Landquart							Spur :	760 mm
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#		O&K 25074/1951 O&K 25348/1955 O&K 25586/1959 Ruston /19.. Diema 4315/1979	Bdm Bdm Bdm Bd. Bdh	MV 0 MV 1 A MV 1 A		15	3 4.2 4.2	a) b) c) d) e)
				DFL 30/1.7	47	5		

a) = neu an Wander-Wendel/Schweiz (Spur 600 mm)/ Ziegelei Landquart/ 1986 an Oliver Weder, Diepoldsau
b) = neu an O&K, Amsterdam/Niederlande (Spur 700 mm)/ Ziegelei Landquart
c) = neu an MBA, Dübendorf/Schweiz (Spur 600 mm)/ Ziegelei Landquart
d) = 1986 an Museums-Eisenbergwerk Gonzen, Sargans
e) = Rubag AG/ 1979 an Ziegelei Landquart

**Museums-Eisenbergwerk Gonzen
CH-7320 Sargans**

29.10.88/ Dieses Bergwerk besitzt eine liebenswerte Feldbahn, eingesetzt werden hauptsächlich Deutz-Grubenloks. Seit 1983 ist das Eisenbergwerk ein Bergwerks-Museum, ein Besuch ist sicherlich empfehlenswert.

Das Bergwerk firmierte früher unter dem Namen Eisenbergwerk Gonzen AG. Neben den KHD-Loks 47169, 56506 und 56507 existiert noch eine weitere KHD-Lok. Es dürfte sich dabei um eine der beiden, mit einem ? versehenen Loks handeln.

Museums-Eisenbergwerk Gonzen CH-7320 Sargans				Spur : 600 mm Datum: 29.10.88				
#	Nr.	Herstellerdaten	Bau- art	Typ	Lstg. (PS)	Gew. (t)	Vmax. (km/h)	Bemerkung
#	KHD	47169/1951	Bdm	A4M 517 G		8.5	13.6	neu, abg.
?	KHD	55442/1953	Bdm	A4M 517 G	60	9.6	13	LV
?	KHD	56209/1955	Bd.	A6M 517 G	90	14	14	LV
#	KHD	56506/1957	Bd.	A2M 517 G		6.3	14	neu
#	KHD	56507/1957	Bd.	A2M 517 G		6.3	14	neu
#	Ruston	/19..	Bd.					a)
#	Raco	/19..	Bd.	FD 16	16	3.6		

a) = Ziegelei Landquart, Landquart/Schweiz/ 1986 an Museums-Eisenbergwerk Gonzen

**AB Iggesunds Bruk
S-825 000 Iggesund**

13.06.89 (BE 4/88 -195-)/ Am Stichtag ist die Henschel-Lok (31995/1978) in der MaK-Reparaturwerkstatt Moers eingetroffen. Sie erhält hier eine Funkfernsteuerung des schwedischen Fabrikates Akkerman (richtig geschrieben ?). In Zukunft soll der Kranführer auch die Lok beim Beladen des Zuges steuern können.

**Trafik AB Grängesberg-Oxelösunds Järnväg
S-631 92 Eskilstuna / S-613 00 Oxelösund**

O.A. (BE 4/88 -204-)/ Der Horst vermeldet: Die Ellok-Hg 201-203 und Ub 503 bis 505 sind ausgemustert worden. Das gleiche Schicksal traf eigenartigerweise auch die V11 712 (Hen 31675/1974, DHG 1200 BB).

Suche einen Fotografen, der - manierliche SW-Abzüge auf Barytpapier anfertigt
 - keine Automatenabzüge abliefernt
 - für den 9x13 Abzug weniger als DM 1,- verlangt
 - Postversand akzeptiert

(... für Insider: Linke (ex Puchmüller) in Hamburg ist unverschämt teuer geworden!). Zuschriften bitte an Ulrich Völz, Von-der-Wisch-Str. 47, 2300 Kiel 1

BUCHERECKE für Feld- und Werkbahnenfreunde

DIE FELDBAHN von Andreas Christopher (1989)
 120 Seiten, 160 Fotos, z.T. farbig, DM 29.80
 Verlag Ingrid Zeunert, Hindenburgstr. 15, 3170 Gifhorn

Einleitung über das Feldbahnwesen, Besprechung der wesentlichen Traktionsarten und Lokomotivtypen, im Hauptteil zahlreiche ausführliche Einzelartikel über ausgewählte Feldbahnen unterschiedlicher Einsatzgebiete in der Bundesrepublik.

DEUTSCHE KLEINLOKOMOTIVEN von Andreas Christopher (1989)
 132 Seiten, 220 Fotos, DM 37.80
 Verlag Kenning, Hermann-Löns-Weg 4, 4460 Nordhorn

Ausführliche Darstellung der Kleinlokomotivgeschichte von den Anfängen bis heute, zahlreiche, qualitativ hochwertige, teils historische Fotos auch von Einzelstücken, Liste mit sämtlichen, einzeln aufgeführten Kleinloks von DRG, DB, DR, sowie der im Ausland verbliebenen Kleinloks.

FELDBAHNEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN (1989)
 56 Seiten, 18 Fotos, DM 6.80 (incl. Versand)
 Ulrich Völz, Von-der-Wisch-Str. 47, 2300 Kiel 1

Beschreibungen der ab 1980 im nördlichsten Bundesland noch nachweisbaren Feldbahnbetrieben, detaillierte Loklisten.

FELDBAHNEN IN BAYERN (1989)
 92 Seiten, 26 Fotos, DM 11.80 (incl. Versand)
 Ulrich Völz, Von-der-Wisch-Str. 47, 2300 Kiel 1

Vollständig überarbeitete Neuauflage des 1986 erschienenen Vorgängerheftes, Beschreibungen der ab 1980 in Bayern noch nachweisbaren Feldbahnbetrieben, detaillierte Loklisten.

WERKSEISENBAHNEN IN REUTLINGEN von Michael Ulbricht (1989)
 24 Seiten, 10 Fotos, DM 3.50 (incl. Versand)
 Michael Ulbricht, Jahnstr. 31, 7412 Eningen

Beschreibung der neun - teils historischen - Werkbahnbetriebe in Reutlingen, mit Fotos und Gleisplanskizzen.

BERGBAU UND BAHNEN (Postkartenserie) von Rainer Haus (1989)
 16 Motive, farbig, zusammen DM 12.--, einzeln DM 1.-
 Verlag im Biebertal, Rainer Haus, Hauptstr. 61, 6301 Biebertal

Postkarten aus den Bereich Bergbau in Hessen, zu 2/3teilen mit historischen Eisenbahnmotiven aus den 50er bis 70er Jahren.

Bahn-Express 1989